

MATCH

2013

Das Jahresmagazin über Tennis, Hockey und Krocket in Rissen



Der Rückblick auf ein ereignisreiches Jahr beim THK Rissen





MATCH 2013

Liebe Mitglieder	4
Wir gratulieren	6
Jahreshauptversammlung	6
Hamburg schockt.	6
Die ersten 100 Tage in der Geschäftsstelle	7
Die ersten 100 Tage mit dem „Le Club“	7
Arbeitseinsatz	8
Neuigkeiten vom THK.	8
Terminkalender.	9
Tennis-Shirts	9

TENNIS

Jugendvereinsmeisterschaften.	10
Jahresrückblick Fahlke Tennis Team.	12
Die 1. Tennisdamen	14
Die 1. Tennisherren	14
Tennisherren II	15
Damen 30 I	16
Damen 30 II	16
Damen 40	17
Herren 30	18
U 10	18
Herren 50 I	19
U 12 II	19
Juniorinnen U 14	20
Junioren U 18 II.	20
David Kilian	20
Leon Bültmann	21
Queens- und Kingscup	23
Par lui même	24
Leuchtturmpokal	25
Lustige Tennisdamen	28

Winter-Sunday-Mixed	28
Platzbelegung Tennis	28
Ausbildung zum Trainerassistenten.	29
Leistungsklassen	29
Weihnachtsfeier Tennis	31

HOCKEY

Hockey ist einfach gut im THK	32
1. Hockeyherren	34
Es gab viel zu feiern	36
3. Hockeyherren	37
4. Hockeyherren	37
1. Hockeydamen	38
Unsere jüngsten Hockeyspielerinnen	39
Unsere Minis	40
Mädchen A.	41
Mädchen B	42
Knaben B	42
Knaben C	42
Knaben D1	43
Knaben D2	44
Außerordentliches Torwarttraining	44
Interview mit Jule Eckert-Gossler.	45
Paulina	45
Wuselhockey	46
Eltern-Kind-Turnier	46
Alt gegen Jung	47
Weihnachtsfeier Hockey.	48
Schulhockey	48

KROKET

Jahresrückblick	50
---------------------------	----

LIEBE MITGLIEDER,

etwas später als in den letzten Jahren, aber hier ist nun also die „Jahresmatch“, die genauso Rückblick auf ein in jeder Hinsicht ereignisreiches Jahr 2013 als auch Ausblick auf 2014 bieten soll.

Ohne Zweifel war die lange ersehnte Eröffnung der Tennishalle das Highlight für den THK in 2013. Damit es nicht zu rund läuft, hatte Petrus im Vorfeld noch den längsten Winter der letzten Jahrzehnte mit Frost bis weit in den April aus dem Hut gezaubert. Vermutlich sollte damit noch ein letztes Mal unser Durchhaltevermögen bei der Realisierung von Bauvorhaben getestet werden. Wir haben uns aber davon nicht aus der Bahn bringen lassen, die Verzögerungen mit Geduld ertragen und die Halle Ende August pünktlich zu dieser Hallensaison eröffnen können. Erfreulicherweise konnte die Halle im Rahmen des Budgets errichtet werden und die gesamte Finanzierung wurde wie von der Mitgliederversammlung genehmigt realisiert. Beeindruckend ist sicher an erster Stelle das Spendenvolumen von 400.000 €, das erreicht werden konnte, und entscheidend für die Umsetzung war. Damit ist das Projekt „ehRensache“ erfolgreich abgeschlossen und mein besonderer Dank geht an die Spender, die sich für das große Projekt begeistert haben, und an Stefan Zschaler, der geistiger Vater des Spendenkonzeptes war.



Unser neues Schmuckstück – die Tennishalle

Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt der Stadt Hamburg hat mit einem großzügigen Zuschuss ebenfalls erheblich zu der Realisierung des Projektes beigetragen. Gleiches gilt auch für die Haspa, die sich einmal mehr als sehr verlässlicher Partner bei der Realisierung von Sportprojekten gezeigt hat.



ULF HOLLÄNDER

Die Zusammenarbeit zwischen dem Generalunternehmer und Werner Götte als Bauaufseher hat trotz aller Unbilden durch die Verzögerungen sehr gut funktioniert und die noch zu beseitigenden Baumängel sind sehr überschaubar. Die Außenanlage wird im Laufe dieses Jahres hergerichtet werden und damit ist das Projekt, bestehend aus der Sanierung der Hockeyhalle und dem Neubau der Tennishalle tatsächlich abgeschlossen.

Sie werden sich nun vielleicht fragen, ob denn die Auslastung des Vorstands mit den Aufgaben der Vereinsführung trotzdem auch in Zukunft sichergestellt ist? Ich kann Ihnen versichern, sie brauchen sich darüber keine Sorgen zu machen!!!

Ein wichtiger Fokus in diesem Jahr werden die Themen Mitgliederneugewinnung und Auslastung der Tennishalle sein. Nach der erfreulichen Entwicklung der Mitgliederzahlen in den letzten Jahren haben wir in 2013 keinen Zuwachs gehabt. Das Ziel einer stabilen Zahl von 1000 Mitglieder im THK ist damit noch nicht erreicht und bleibt mittelfristig eine wichtige Aufgabe.

Die Auslastung der Tennishalle ist zwar ganz gut, aber in den Kalkulationen für die Finanzierung des Neubaus sind wir von höheren Halleneinnahmen ausgegangen. Diese Lücke werden wir in diesem Jahr schließen (müssen), damit die betriebswirtschaftlichen Ziele nachhaltig erreicht werden. Hierzu sind wir bereits in Gesprächen mit der Tennisschule, um die Auslastung in Vorbereitung auf die nächste Hallensaison weiter zu verbessern.

Neben diesen beiden Zielen, die kurzfristig angegangen werden sollen, gibt es mittelfristige Herausforderungen, für die Lösungen gefunden werden müssen:

1. Die Ausdehnung der Schulzeiten führt zu einer immer größeren Verdichtung der Trainingseinheiten. Einerseits eine Entwicklung, die die Investition in das Hallenangebot stark bestätigt, andererseits aber eine zunehmende Herausforderung für die Vereine und die Trainer, um einen vernünftigen Trainingsbetrieb für Kinder und Jugendliche zu gewährleisten.



Kinder und Jugendliche im Training beim THK

2. Der Kunstrasen muss mittelfristig erneuert werden. Die intensiven Pflegemaßnahmen der letzten Jahre verlieren zunehmend schnell an Wirkung und wir erreichen in absehbarer Zeit die übliche Nutzungsdauer von 15 Jahren. Hierzu müssen Finanzierungskonzepte entwickelt werden.
3. Das Clubhaus ist seit Jahren in einem schlechten Zustand, der wiederum jede größere Ausgabe in Renovierung eigentlich verbietet. Andererseits nimmt der Reparaturbedarf zu und eigentlich müsste ein Neubau in bescheidenem, aber ansprechendem Rahmen her. Nach den In-

vestitionen in die Hockey- und die Tennishalle ist das aber im Moment nicht realistisch, solange die Finanzierungslasten so hoch sind. Dennoch bedarf es mittelfristig einer Perspektive für einen Ersatz des alten Clubhauses.

Sie sehen: es wird nicht langweilig im Clubleben und nach neuen Themen braucht man zum Glück nicht lange zu suchen. Wie auch in der Vergangenheit werden wir versuchen, diese Dinge mit Augenmaß und intensiver Prüfung der Machbarkeit weiter voranzutreiben. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir für diese Aufgaben weitere Mitglieder zur gemeinsamen Gestaltung aktivieren können.

Dies gilt umso mehr, als unser 2. Vorsitzender Michael Pietz nach vielen (gefühlten unendlichen) Jahren der intensiven ehrenamtlichen Tätigkeit den Staffelstab abgeben wird. Michael Pietz hat die Investitionen der letzten Jahre intensiv geprägt und begleitet und es ist keine Übertreibung zu sagen, dass wir die beiden Hallen in der Form nicht hätten, wenn er nicht soviel Zeit und Einsatz für den THK investiert hätte. Ich möchte Michael Pietz daher auch an dieser Stelle besonders für seine Tätigkeit danken, der viele Grundsteine für ein gute Zukunft unseres THK gelegt hat.



Ich wünsche uns allen ein sportreiches und sportlich erfolgreiches Jahr 2014, mit einem gut gelaunten Petrus und noch besser gelaunten Schieds- und Linienrichtern

Ihr Ulf Holländer

Wir gratulieren ...

... zum Jubiläum

Herrn Gernot Schmidt-Dannert zu 40 Jahren Mitgliedschaft in der Tennisabteilung!

Jahreshauptversammlung

25.03.2014 um 19.30 Uhr



Unsere Jahres-Hauptversammlung findet statt am Dienstag, den 25.03.2014 um 19:30 Uhr im Clubhaus. Wir freuen uns über rege Teilnehmer aller Mitglieder!

Hamburg schockt –

und wir machen mit!

Seit August 2013 verfügt der THK im Clubhaus-Eingang, rechts an der Wand neben der Tür zur Hockeyhalle über einen Defibrillator, kurz Defi oder auch AED (= automatisierter externer Defibrillator) genannt. Zusammen mit einer Herz-Druck-Massage kann der Defi bei einem plötzlichen Herzstillstand Leben retten! Wir werden uns an der Aktion des ASB „Hamburg schockt“ beteiligen und unseren Defi für die gleichnamige Smartphone-App registrieren lassen. So wird auch unser Defi bei einem Notfall in der Umgebung unseres Clubgeländes auf einer Karte im Smartphone angezeigt und kann eingesetzt werden.

Der Defi lässt sich selbst erklärend bedienen. Niemand braucht eine Scheu vor dem Gebrauch zu haben, weil das Gerät mit dem Helfer spricht und die notwendigen Anweisungen erteilt. Es kann im Gebrauch nichts schiefgehen! Viel wichtiger ist, zusätzlich zum Defi bei einem plötzlichen Herzstillstand eine Herz-Druck-Massage durchzuführen. Wie das richtig geht, durfte eine Gruppe von Trainern, Co-

Trainern und weiteren Verantwortlichen des THK bei einer vom Asklepios Westklinikum Rissen gesponserten Lebensrettungs-Schulung am 16.01. unter der Leitung von Dr. Nicolai Jürs, Oberarzt im Westklinikum und langjähriges Mitglied unseres Vereins, trainieren.



Wir bedanken uns sehr herzlich bei Nico Jürs und den begleitenden Ärzten Frau Dr. Bredemeyer, Frau Dr. Vitt und Herr Dr. Cuneo für den sehr informativen und lehrreichen Abend und die Zeit, die diese vier für uns investiert haben, um uns fit zu machen für den Notfall.

Wir danken ebenso herzlich dem Asklepios Westklinikum Rissen für die Übernahme der Kosten und sind begeistert, dass wir das Übungsmaterial behalten dürfen und damit unser Wissen an alle anderen Trainer und Verantwortlichen weitergeben können, die gestern nicht dabei sein konnten. Wir haben an dem Abend auch gelernt: wir können im Notfall nur eines falsch machen, nämlich nichts zu tun. Dennoch wollen wir hoffen, dass der Notfall niemals eintritt!

Daniela Alisch



Die ersten 100 Tage...

... in der Geschäftsstelle

In gespannter Erwartung habe ich am 01.08.13 die Geschäftsstelle von Cory übernommen und hatte zunächst nur ein Thema, das mich beschäftigte: Tennis! Zuerst wurde die Halle fertiggestellt und wir planten die Eröffnung, wo ich erstmals etwas über unterschiedliche Bodenbeläge und richtige oder falsche Schuhe gehört habe. Weiter ging es mit der Einführung von tennis04, die uns vor allem technisch gefordert hat, bis alle Installationen stimmten und Sie nun hoffentlich immer reibungslos buchen können.



Daniela Alisch

Meine tennisspielenden Kolleginnen aus dem Kommunikationsteam versuchen seitdem, mich ans Netz zu liefern, aber ehrlich gesagt: das kann ich niemandem zumuten! Ich habe zuletzt als Jugendliche gespielt und aus Rücksicht auf die Mitspieler aufgehört, da meine Bälle mehr über den Zaun und auf die Nachbarplätze flogen, als auf den gegnerischen Platz. Ich bin einfach ein altes Hockeykind, aber ich verspreche, weiter dazu zu lernen (in der Theorie!) und werde künftig garantiert Roger Federer sofort auf einem Foto identifizieren können (dank Elke) oder mich nicht mehr darüber wundern, dass nach den Medenspielen mitten in der Nacht noch zusammen gegessen wird. Den sportlich-aktiven Part im Verein aber haben meine Kinder übernommen.

Beruflich komme ich aus der Touristik und bin da auch weiterhin tätig, wenn ich nicht beim THK bin. Für den THK bin ich im Laufe der Jahre vom Spielfeldrand als „Hockey-Mum“ ins Kommunikationsteam gewechselt und von da aus nun ins Büro. Es ist eine schöne Aufgabe, die Geschäftsstelle zu leiten, es gibt viel zu tun, aber sowohl die Zusammenarbeit mit den Kolleginnen vom RSV als auch der Kontakt zu Ihnen, den Mitgliedern, ist äußerst angenehm und ich freue mich, dass ich so nett aufgenommen wurde!

Daniela Alisch

Anmerkung vom Kommunikationsteam: Ein paar weitere Tennisspieler auf Fotos zu erkennen sollte dein großes Ziel für 2014 sein!

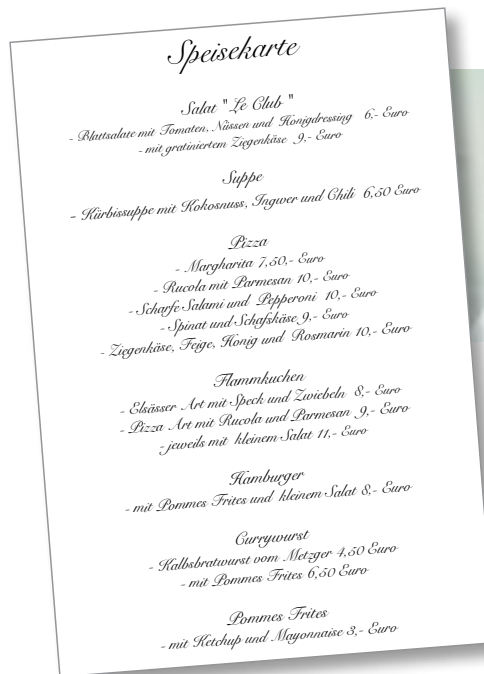
Die ersten 100 Tage...

...mit dem „Le Club“

Liebe Freunde und Mitglieder.

die ersten 100 Tage mit dem „Le Club“ waren über alle Maßen:

Aufregend, gesellig, sportlich, fröhlich, inspirierend, köstlich, aufreibend, warmherzig, außergewöhnlich, liebenswert, erstaunlich, spannend, vergnüglich, interessant, ausgelassen, lang, herzlich, intensiv, lecker, leidenschaftlich, lehrreich, bemerkenswert, lustig, abwechslungsreich, lebhaft, unfassbar, willkommen.



Ich freue mich auf viele weitere sportliche Abende, großartige Partys und lecker Essen.

Christoph Loeb



Reservierungen unter: 0175 – 2802591
gastronomie@thk-rissen.de

Arbeitseinsatz

Wieso – Weshalb – Warum?

Wieso? Damit unser Club so schön bleibt wie er ist.

Weshalb? Damit alle gerne auf die Anlage kommen.

Warum? Damit Platzwart, Büro, Gastronomie und ehrenamtlich Tätige auch mal ihre Füße hochlegen können.

Wie und wann kann man helfen?

Zu welchem Zeitpunkt die Arbeitseinsätze stattfinden, wird per Aushang am grünen Brett im Clubhaus, im Matchtelegramm und auf der Website im Terminkalender rechtzeitig bekannt gegeben. An diesen Tagen ist zu der Aktion entweder ein Vorstandsmitglied, der Platzwart oder ein beauftragtes Clubmitglied vor Ort anwesend. Haltet Euch bitte an diese Person mit Fragen, Anregungen und zur Dokumentation Eurer Arbeitszeit. Diese leiten dann eure Stunden ans Büro weiter.

Wie alt muss ich sein, um mich in den Arbeitsdienst stürzen zu können?

Jedes aktive Mitglied ab 14 Jahren, ist verpflichtet, innerhalb eines Geschäftsjahres (1.1. bis 31.12.) 5 Arbeitsstunden für den Verein abzuleisten. Entscheidend ist das Jahr, in dem das 14. Jahr erreicht wird. Sonderregelungen gelten für Neumitglieder im ersten Jahr, Schnupper- und Kurzmitgliedschaften. Für nicht geleistete Arbeitsstunden werden ersatzweise mit Ablauf des Geschäftsjahres die entsprechenden Beträge (z.B. 5 Stunden à 10 Euro = 50 Euro) in Rechnung gestellt und mit dem Mitgliedsbeitrag eingezogen.



Eindeutig alt genug für den Arbeitseinsatz:
Andrea Hahn, Bobby Hahn, Caro Flohr, Michael Flohr

Weitere Infos findet Ihr auf: www.thk-rissen.de unter der Rubrik THK Rissen und dann ARBEITSEINSÄTZE. Den Terminkalender kann man einsehen auf www.thk-rissen.de unter der Rubrik TERMINE.

Caro Flohr



Als Team im Kampf gegen das Laub:
Ferdie, Dirk Rooks, Benny und Johanna Imbeck

Neuigkeiten vom THK

Immer gut informiert – per Mail und online

Um nicht nur über die Arbeitseinsätze, sondern auch über alles andere rund um den THK stets im Bilde zu sein, hat sich für die Mitglieder und alle anderen Interessierten unser Informationsangebot noch mal verbessert. Die neue Internetpräsenz des THK ist nicht nur deutlich moderner und übersichtlicher gestaltet als bisher, sondern bietet auch den einfachen Zugang beispielsweise zu unserem Buchungsportal für die Hallenplätze. Ein ganz besonderes Lob gilt Peez, der als Webmaster so viel Energie in dieses Projekt gesteckt hat.

Das Kommunikationsteam freut sich über jeden Artikel, den wir per Mail an alle interessierten Leser in Form des Match Telegramms verschicken können. Beiträge zu allem, was den THK betrifft, sind unter match@thk-rissen.de herzlich willkommen. Gleichzeitig wird hierüber auch die News-Abteilung im Internet gefüttert. Wer bisher noch nicht in unserem Match-Verteiler vertreten ist, sollte sich so schnell wie möglich mit einer kurzen Benachrichtigung an match@thk-rissen.de registrieren.

Elke Risse für das Kommunikationsteam

Terminkalender 2014

TENNIS	
12.04.	Schnuppertag
13.04.	Ende Wintertraining
21.04.	Beginn Sommersaison
29.06. - 06.07.	Jugendvereinsmeisterschaften
14.07. - 17.07.	1. Sommercamp
11.08. - 14.08.	2. Sommercamp
29.09.	Beginn Wintersaison
13. 10 - 15.10.	Herbstcamp
14.12.	Weihnachtsfeier

HOCKEY	
17.03.	Beginn Feldsaison
29.03.2014 ab 12 Uhr	Bitte im Kalender vormerken! Unser traditionelles Anhockeln zu Beginn der Feldsaison. Wir freuen uns auf rege Beteiligung!
10.07. - 13.07.	Sommercamp Mini bis C
18.08. - 20.08.	Sommercamp Jugendliche
27.10.	Beginn Hallensaison
06.12. - 07.12.	Nikolausturnier
19.12.	Weihnachtsfeier

Tennis-Shirts

Der Look des THK

Seit März 2013 gibt es THK-Tennisshirts. Bereits viele Kinder und Erwachsene tragen die Shirts bei Meisterspielen, Training oder einfach so. Auch weiterhin können die Shirts von allen Mitgliedern im Sport-Shop-West erworben werden.

Shirts Kinder mit Druck	46,- Euro
Shirts Erwachsene mit Druck	51,- Euro

Außerdem gibt es Sweat-Shirts oder Sweat-Jacken in grau, die auch von den Hockey-Spielern getragen werden. Sie unterscheiden sich lediglich durch den Aufdruck „Tennis“ statt „Hockey“. Auch die gibt es beim Sport-Shop-West.

Sweat-Shirt Kinder	33,- Euro
Sweat-Jacke-Kinder	39,- Euro
Sweat-Shirt-Erwachsene	35,- Euro
Sweat-Jacke-Erwachsene	43,- Euro

Sport-Shop-West, Osdorfer Landstr. 233



Henrik Marcussen, Ben Garms und Leo Fischer im THK-Outfit

Jugendvereinsmeisterschaften

Eine ereignisreiche Woche ist vorbei! Vom 26.08. bis zum 01.09.2013 fanden die Tennis-Jugendvereinsmannschaften statt. Dieses Jahr haben besonders viele Tennis begeisterte Kinder und Jugendliche an diesem „Highlight“ der Sommersaison teilgenommen. Das Wetter spielte gut mit, so dass alle Spiele draußen ausgespielt werden konnten.

Es gab zahlreiche spannende Matches, die mit vielen Emotionen gelebt wurden: man sah glückliche Sieger, konzentrierte, sich anfeuernde Spieler; Tränen und Schweiß flossen in Mengen. Trotz des Konkurrenzdruckes wurden alle Matches fair und freundschaftlich bestritten. Es wurden neue Spielerfahrungen gesammelt und es entstanden neue Freundschaften.



Finalisten U18: Alexandru Chitu und Diego Penz



Finalisten U10: Henry Wehmer und Paul Hähnsen



Die Turnierleitung

Das erste Mal wurden auch Doppelmeisterschaften ausgespielt, welches begeistert von den Teilnehmern angenommen wurde und unbedingt die nächsten Jahre wiederholt werden sollte.

Am Sonntag, dem 01.09. wurden die diesjährigen Vereinsmannschaften mit packenden Finalspielen beendet, welche freudestrahlende Sieger/innen hervorbrachten. Nach der anschließenden Siegerehrung gingen sie mit ihren tollen Pokalen glücklich nach Hause.

Siegerlisten Jugendvereinsmeisterschaften

U 8

- | | |
|---|---------------|
| 1 | Lia Eilers |
| 2 | Jana Utermark |

U 10

- | | |
|---|------------------|
| 1 | Paul Hähnsen |
| 2 | Henry Wehmer |
| 3 | Leo Fischer |
| | Henrik Marcussen |

U 12 weiblich

- | | |
|---|-----------------|
| 1 | Charlotte Bülk |
| 2 | Leonie Quade |
| 3 | Emily Kubicek |
| | Julia von Stein |

U 12 männlich

- | | |
|---|----------------|
| 1 | David Kilian |
| 2 | Vincent Wehmer |
| 3 | Louis Möws |
| | Mathies Rumohr |

U 14 weiblich

- | | |
|---|----------------|
| 1 | Felicia Rumohr |
| 2 | Clara Oltmanns |

U 14 männlich

- | | |
|---|------------------|
| 1 | Leon Bültmann |
| 2 | Jonathan Leye |
| 3 | Noel Möws |
| | Christopher Hahn |

U 18 weiblich

- | | |
|---|------------------|
| 1 | Sophia Marcussen |
| 2 | Lena Höppner |

U 18 männlich

- | | |
|---|------------------|
| 1 | Diego Penz |
| 2 | Alexandru Chitu |
| 3 | Lennard Kurth |
| | Philip Schneider |

U18 Doppel weiblich

- | | |
|---|------------------------------------|
| 1 | Felicia Rumohr, Clara Oltmanns |
| 2 | Mareike Heinrich, Wilma Hayden |
| 3 | Johanna Imbeck, Sophia Marcussen |
| | Sophie Wegmann, Ann-Kathrin Hilger |

U18 Doppel männlich

- | | |
|---|-----------------------------------|
| 1 | Philip Schneider, Alexandru Chitu |
| 2 | Leonidas Konas, Diego Penz |
| 3 | Tom Spreckels, Marc Molzahn |
| | Leon Bültmann, Jonathan Leye |



Finalistinnen U14: Felicia Rumohr und Clara Oltmanns



Finalistinnen U18: Lena Höppner und Sophia Marcussen



Finalisten U14: Jonathan Leye und Leon Bültmann

Es war eine tolle Woche, die allen Teilnehmern sehr viel Spaß bereitet hat und alle freuen sich schon auf das nächste aufregende Clubturnier.

Einen großen Dank noch an das Fahlke Tennis Team, die das ganze Turnier organisiert und geplant haben und es erst möglich gemacht haben, dass dieses Turnier überhaupt stattfinden konnte. Zudem der Dank an die vielen Müttern und Jugendlichen die dem Team unterstützend geholfen haben.

Leonidas Konas und Johanna Imbeck



Finalistinnen U12: Charlotte Bülk und Leonie Quade



Siegerin U8: Lia Eilers



Sieger U12: David Kilian



Für die Teilnehmer ging mit der Siegerehrung eine ereignisreiche Woche zu Ende.

JAHRESRÜCKBLICK FAHLKE TENNIS TEAM

Entwicklung einer tollen Sportgemeinschaft

Liebe Leserinnern und Leser der Printmatchausgabe,
In ein paar Jahren werden wir es zum 10-jährigen Jubiläum des Fahlke Tennis Teams beim THK Rissen krachen lassen. Bis dahin wollen wir noch einiges erreichen, das Clubleben verschönern, und unser erfolgreiches Trainingskonzept weiter verfeinern.

Vieles hat sich in den letzten Jahren getan. Im Jahr 2007 mussten wir die Tennisspieler wie die „Stecknadel im Heuhaufen“ suchen, inzwischen ist eine lebendige, lebhaft und tolle Sportgemeinschaft entstanden. Es hat sich beim THK Rissen eine Leidenschaft für das Tennisspiel entwickelt, worauf wir stolz sind und worüber wir uns sehr freuen. Der Verein lebt und entwickelt sich in eine sehr erfreuliche Zukunft. Es haben sich in den letzten Jahren viele Mannschaften gefunden, sowohl im Jugend- als auch im Erwachsenenbereich. Nicht nur im Punktspielbetrieb, sondern auch bei Turnieren hat sich die Anzahl der Rissener Spieler erhöht. Unser Trainingskonzept trägt Früchte und über die Jahre formen sich immer mehr talentierte Spieler. Beispielsweise sind bei den diesjährigen Kreismeisterschaften 41 Jugendliche vom THK Rissen vertreten – so viele waren es noch nie.



Ohne das starke Engagement des Vorstandes wäre aus dieser Tennisanlage nicht das geworden, was wir heute vorfinden, und die Entwicklung nicht so vorangeschritten. Ulf Holländer, Michael Pietz und Rainer Brand haben unseren Werdegang von Beginn an begleitet, stellvertretend für den gesamten Vorstand wollen wir uns bei diesen dreien herzlich bedanken.

Einem fast unglaublichem Projekt hat sich der Vorstand angenommen und mit vereinten Kräften, vielen Spendern und Helfern eine Anlage geschaffen, die in der heutigen Zeit Ihresgleichen sucht. Für uns Tennisspieler ist mit der neuen Tennishalle ein Traum in Erfüllung gegangen, der vor 7 Jahren als Träumerei belächelt wurde. Bei der damaligen Vereinssituation hat wahrscheinlich keiner so etwas für möglich gehalten. Aber heute steht sie da und in der dunklen Jahreszeit fährt man abends mit dem Auto, mit dem Fahrrad oder geht zu Fuß auf die hell erleuchtete Halle zu. Was für ein schönes Gefühl!

Nun gilt es aber dieses Schmuckstück und die Anlage mit Flair zu füllen, und für den Erhalt und die pflegliche Behandlung zu sorgen. Dieses gilt sowohl für die Sachwerte als auch für den Umgang der Menschen miteinander. Danken möchten wir den Platzwarten und unserem Platzobmann Werner Götte, der sich viel Zeit nimmt, die Anlage in Schuss zu halten.



Unsere Vision war und ist es, eine tolle Sportgemeinschaft zu gestalten, zu entwickeln und das sportliche, menschliche und gemeinsame Tun in eine angenehme Atmosphäre zu tauchen. Wir wünschen uns für alle Mitglieder und Gäste ein freundliches und faires Miteinander. Viel davon haben wir erreicht, dennoch haben wir weiterhin Visionen. Es kann noch schöner und angenehmer werden, wenn wir gemeinsam daran arbeiten, damit vieles weiterhin so gut funktioniert und sich ausbauen lässt.

Tolle Kinder und Jugendliche haben wir in unseren Reihen. Sie engagieren sich in ihrer Freizeit in unserem Club und sorgen dafür, dass der Verein lebt. Das Gleiche gilt für die Eltern, immer mehr Mütter und Väter übernehmen Aufgaben vielfältigster Art,

helfen bei unseren vielen Events, füllen die Anlage mit freundlichem Leben, selbst wenn sie kein Tennis spielen. Das ist eine tolle Entwicklung! Die Entstehung einer richtigen Clubfamilie mit dem Ziel Spaß am Sport zu haben.



Wir würden uns freuen, wenn sich noch mehr aus unserem großen Kreis für gemeinsame Projekte zusammefinden würden, die gerne zusätzlich zu Ihrem Tennisspiel etwas für den Club in ehrenamtlicher Tätigkeit beitragen möchten. Sprecht uns an, wir freuen uns über jede neue Idee. Lasst uns voller Tatendrang ein neues Jahr mit allen Herausforderungen angehen und dazu alles abrufen, was wir bislang beim Tennis gelernt haben, dann wird es für unsere Tennismgemeinschaft ein weiteres erfolgreiches Jahr.

Liebe Kinder, liebe Jugendliche, liebe Erwachsene! Wir freuen uns, dass wir jeden Einzelnen von Euch bei uns im Verein haben. Die Freundlichkeit und das tolle Miteinander verleihen unserem Verein einen besonderen Charme, welcher den Aufenthalt auf dieser Anlage so lebendig macht. Auch wir sind sehr bemüht uns weiterzuentwickeln und stets an uns zu arbeiten, unsere Visionen reichen für viele, viele Jahre. Und wir danken allen, die uns dabei unterstützen.

QUALITÄTSSIEGEL FÜR DAS FAHLKE TENNIS TEAM

Wir sind stets bemüht uns zu verbessern und die Qualität der Tennisschule auf einem hohen Niveau zu halten. Im letzten Jahr haben wir das Zertifikat „DTB und VDT anerkannte deutsche Tennisschule“ erhalten – ein Qualitätsmerkmal für Tennisschulen. Für diese Anerkennung muss man eine Vielzahl

an Voraussetzungen erfüllen, die dafür garantieren, dass u.a. die Tennisschule professionell geführt wird, nur qualitativ hochwertige lizenzierte Trainer einsetzt und wir jedes Jahr an einer Fortbildung teilnehmen, in der die neuesten Trainingserkenntnisse und –methoden erlernt werden. Die Auszeichnung der Tennisschule mit diesem Gütesiegel macht uns sehr stolz und zeigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Dennoch versuchen wir uns auch in anderen Bereichen immer weiterzubilden – so streben einige Trainer von uns an, Ende 2014 die neue angebotene Lizenz zum DTB Athletiktrainer zu machen.

*Herzlichst Ihr Fahlke Tennis Team
Benjamin Fahlke*



Mit Elan in der neuen Halle ins Jahr 2014: Ferdinando und Benny

HINWEIS: SCHUHE TENNISHALLE

Die Tennishalle, damit ist nicht der Vorraum der Halle gemeint, darf nur mit hellen profillosen Hallenschuhen betreten werden. Selbst saubere Profilschuhe beschädigen den Hallenteppich. Achtung: Die Hallenschuhe sollen erst im Vorraum umgezogen werden und nicht bereits zu Hause, sonst bringen wir den ganzen Schmutz mit in die Halle.

Liebe Mitglieder, machen sie bitte auch unsere Gäste, Mannschaften bei Punktspielen, aber auch Fremde, wenn die einen Platz gebucht haben und falsche Schuhe tragen, darauf aufmerksam. Leider gibt es immer noch zu viele Spieler, die sich nicht daran halten oder es nicht wissen. Manchmal ist es Nachlässigkeit, manchmal Unwissenheit, manchmal aber auch Ignoranz. Das sollten wir unterbinden. Diese Halle soll Jahrzehnte überleben, schön bleiben und uns vor allem im Winter gepflegten Sport ermöglichen.

Die ersten Damen starten neu durch

Alles auf Anfang:

Nachdem uns im letzten Jahr einige liebe Mannschaftskolleginnen wegen Studienbeginn, Praktika und Umzug in andere Städte verlassen haben, starten wir mit neuer Besetzung in die Wintersaison 13/14. Schon in der vergangenen Sommersaison haben wir, zusammen mit einigen neuen Mädels, den Klassenerhalt geschafft. Jetzt geben wir auch beim gemeinsamen Mannschaftstraining in der großartigen neuen Halle Gas. Um den Neustart perfekt zu machen, hat unser freundlicher Mannschafts-Sponsor, West-Elbe Immobilien, für ein Mannschaftskleid gesorgt. Damit schlagen wir die anderen Mannschaften, zumindest in puncto Outfit, auf alle Fälle.

Die verbliebenen älteren Hasen freuen sich sehr, über den frischen, netten und motivierten Zuwachs! Timmendorf wartet schon auf uns.

Nina Lange



v.l. n. r.: Benny, Lina Jühns, Felicia Rumohr, Nina Lange, Johanna Imbeck, Cathleen Dobrowolski, Lena Höppner, Ferdi

Rückblick 1. Tennisherren -

Klassenerhalt in Hamburgs höchster Liga

In der Wintersaison 2012/2013 hat die 1. Herrenmannschaft vom THK Rissen mit einem 3. Platz in der Tabelle sicher den Klassenerhalt in Hamburgs höchster Liga erreicht.

In den ersten beiden Punktspielen haben wir unsere Spitzenspieler Luca Marquard (Nr. 264 ITF Jugendweltrangliste) und Didi Fahlke (Herren 35 Europameister) einsetzen können. Es gelang uns ein Auftakt nach Maß mit einem 6:0 Sieg gegen Klipper und ein umkämpftes unglückliches 3:3 gegen den Rahlstedter THC. Unglücklich deswegen, weil alle verlorenen Matches im Champions Tiebreak verloren gingen.

Danach gab es ohne unsere beiden Spitzenspieler überraschend knappe 2:4 Niederlagen gegen die Favoriten SV Blankenese und dem Club an der Alster. Mit etwas mehr Glück wäre sogar der erste Platz drin gewesen. Im Rissener Team waren alle Trainer des Fahlke Tennis Teams vertreten: Benny, Ferdi, Marc, Chris und Marco.



Tolle Zuschauerkulisse beim Heimspiel im Sommer

In der Sommersaison 2013 haben wir vermehrt unsere Rissener Jugendspieler eingesetzt, damit sie frühzeitig Erfahrungen im Herrenbereich sammeln können. Während es bei den Herren ab Verbandsklasse gang und gäbe ist, für die entscheidenden Medenspiele ausländische Tennis-Profis zu engagieren, setzen wir vermehrt auf den Rissener Nachwuchs.

Nach den ersten drei Saisonspielen waren wir noch immer sieglos und mussten um den Klassenerhalt zittern. Die letzten beiden Partien gegen den Harburger TB und den TC Groß Borstel mussten unbedingt gewonnen werden. Die Begegnung gegen Harburg stand auf Messers Schneide, doch durch tolle Unterstützung unserer Zuschauer kam es zu einem 5:4- Erfolg.

Im letzten Punktspiel lagen wir schon nach den ersten drei Einzeln mit 1:2 zurück, doch dann wendete sich das Blatt. Die Routiniers des Teams brachten mit ihren Einzeln und Doppeln den 6:3-Sieg unter Dach und Fach. Wir werden in Rissen den eingeschlagenen Weg weitergehen und dem Nachwuchs auch in Zukunft die Chance geben, sich im Rissener Leistungsteam zu bewähren.

Die Wintersaison 2013/2014 in der Oberliga hat begonnen. Nachdem wir das erste Saisonspiel 2:4 beim Club an der Alster verloren haben, gab es im zweiten Punktspiel bei der Premiere in der neuen Halle ein

Spektakel. Nach 0:2 in der ersten Einzelrunde, erzielten Didi und Benny hervorragende Einzelerfolge. Durch eine taktische Meisterleistung und nach abgewehrten Matchbällen gewannen wir beide Doppel zum 4:2 Erfolg. Ein großer Dank gilt den Zuschauern, die unter Davis-Cup Atmosphäre uns zum Erfolg bei der Hallenpremiere „gepusht“ haben.

Benjamin Fahlke



Gute Teamleistung in der neuen Halle.

THK Tennisherren II

Start einer jungen Mannschaft

Im letzten Sommer traten nicht nur die ersten Herren vom THK Rissen an, sondern auch die zweiten Herren. Die noch sehr jung besetzte Mannschaft spielte in der Hamburger Klasse IV und hatte einen perfekten Start in die Saison. Sie gewannen ihr erstes Auswärtsspiel gegen den TC Jenfeld mit 5:4. Ab dem zweiten Spiel lief es leider nicht mehr so rund. Rissens 2.Herren verloren die nächsten drei Spiele mit 3:6, 4:5 und 4:5. Alle Spiele waren sehr eng und daher war es ärgerlich, diese zu verlieren. Rissen belegte den 3. Platz, und mit dieser Platzierung war die Mannschaft nicht zufrieden.

Doch das versuchen sie diesen Winter besser zu machen. Die zweiten Herren spielen wieder in der Klasse IV, doch dieses Mal wird die Mannschaft versuchen aufzusteigen. Das erste Spiel der Wintersaison ist bereits mit 4:2 gegen den SG Sportpark Öjendorf gewonnen. Das nächste Heimspiel findet voraussichtlich am 8.2.2014 statt und am 15.2.2014 wird Rissen gegen den Pro Tennis Hamburg IV antreten. Das letzte Heimspiel findet am 22.2.2014 statt. Die zweiten Herren würden sich über viele Zuschauer und deren Unterstützung, am 8.2 und am 22.2.2014, freuen.

Philip Schneider

Mannschaftskader 1. Herren THK

Pos.	Name	Geb.
1	Marquard, Luca	12.04.1995
2	Fahlke, Gerhard	10.12.1974
3	Fahlke, Ferdinand	29.01.1976
4	Fahlke, Benjamin (MF)	10.04.1981
5	Shala, Dreni	19.06.1992
6	Krüger, Felix	28.09.1991
7	Bültmann, Leon	03.01.1999
8	Penz, Diego	10.10.1998
9	Schneider, Philip	15.11.1998
10	Höppel, Marco	01.06.1994
11	Chitu, Alexandru	09.05.1998
12	Konas, Leonidas	09.07.1998
13	Kurth, Lennard	04.09.1996
14	Götte, Christopher	16.03.1990

SPORT-SHOP-WEST.de
 Osdorfer Landstraße 233 · 22549 Hamburg
 Tel.: 040 / 800 34 26
ssw@sport-shop-west.de
www.sport-shop-west.de



Die zweiten Herren – Erfahrung und Nachwuchs mischen sich



Damen 30 I

44% Match-Tiebreaks – Alles Psycho

Die 1. Damen 30 konnten während der Saisons Sommer 2012 (eher knapp) und Winter 2012/13 einen Doppel-Aufstieg in die Verbandsklasse verbuchen, den es in den Saisons 2013/2014 mit (Abstiegs-) Kampf zu verteidigen gilt.

Immer donnerstags wird zunächst bei Marc und/oder den Fahlkes die Praxis gepaukt, um dann anschließend noch die Theorie an (neuerdings) Christophs Tresen zu vertiefen. In Theorie sind wir gut, allerdings haben wir erst sehr spät erkannt, dass die Psychologie sich der Umsetzung der guten theoretischen Kenntnisse in die Praxis allzu häufig mitten in den Weg stellt.

Um dies zu untermalen, ein Blick in die Statistik des vergangenen Sommers:

36 gespielte Matches – 16:20

Davon 16 Match-Tiebreaks – 6:10

88 gespielte Sätze – 42:46

601 gespielte Spiele – 292:309

Nur gut, dass es im alles entscheidenden letzten Spiel nicht mehr auf 2 (von 3) verlorene Match-Tiebreaks ankam und durch ein sicheres 6:3 gegen SC Union der Klassenerhalt in der Verbandsklasse gesichert werden konnte. Nun sind wir mitten in der Vorbereitungsphase auf die noch 2 ausstehenden Punktspiele in der Wintersaison - Donnerstags werden wir weiter hart an uns arbeiten...

Unser allergrößter Dank gilt unserem Captain Anja K., die uns auf und außerhalb des Platzes wunderbar zusammenhält! Danke auch an Marc und die Fahlkes für viel Aufbauarbeit und gutes Training, und beste Genesungswünsche an unsere Langzeitverletzten Carin und Geseke, die wir sehnlichst zurück erwarten.

Für das Team: Kerstin König

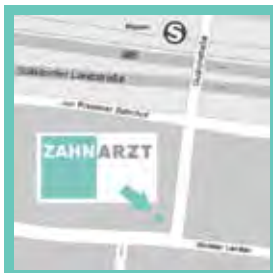
ZAHNARZT
P R A X I S

CHRISTIAN HEIDEMANN ■ DR. PETRA COMBERG



Ihr Zahnarzt in Rissen

- Prophylaxe für die ganze Familie
- Prof. Zahnreinigung
- Bleaching
- Ästhetische Zahnheilkunde
- Funktionsdiagnostik
- Vollkeramikrestaurationen, Amalgam-Alternativen
- individuell angepasster Sportmundschutz



Gudrunstrasse 1
040 - 810500



Die Damen 30 I

Damen 30 II

Wer erfolgreich sein will, muss sich schwer ins Zeug legen!

So begann das Jahr 2013 mit einem intensiven Trainingslager in veränderter Höhenlage im 300 km entfernten Göttingen. Gemeinsames Tennistraining, schwitzen in der Wellnessoase und kulinarisch - feucht - fröhliche Ausflüge unterstützten das Teambuilding. Neben Wein und Pasta wurde nicht nur viel gelacht, sondern es entstanden interessante Spieleranalysen. Fazit: Unser Doppelspiel ist deutlich ausbaufähig und daran muss gearbeitet werden!

Gesagt - getan: So gab ab im Sommer neben dem wöchentlichen Training ein wöchentliches Doppeln. Jeden Montag trafen wir uns für zwei Stunden und testeten mögliche Kombinationen für die Medenspiele. Und tatsächlich: Unsere Mühen und semi-professionellen Analysen wurden belohnt! Wir gewannen alle Spiele und schafften das erste Mal in der Mannschaftsgeschichte den Aufstieg. Bei den Heimspielen wurden wir durch die zahlreichen Zuschauer immer wieder neu motiviert und unterstützt. Ein großes Dankeschön dafür!



Die Damen 30 II – im Tennisrock oder rockig, Spaß ist immer dabei

Und wer gewinnt, der darf natürlich auch prädestiniert feiern: Vor Fahlke's Hütte gab es Salat, Pizza und zahlreiche Erfrischungsgetränke, die uns bei recht kühlen Temperaturen bis spät in die Nacht wärmten. Die Gegnerinnen feierten ordentlich mit - trotz verpassten Aufstiegs!



Nach diesem schönen Sommerausklang bei Mondschein, trainieren wir nun nicht weniger hart in der neuen Halle. Leider sind die Medenspiele nicht ganz

so erfolgreich gelaufen wie im Sommer. Fazit Nummer 2: Nach erfolgreichem Doppeltraining haben wir nun eine andere Baustelle - unsere Nerven! Tja, „Nervenstärke zeigen“ ist nun das Ziel der kommenden Saison. Wir werden hart daran arbeiten und wer Tipps & Tricks dazu hat, kann sich gerne bei uns melden. Zur Belohnung gibt es ein nettes Damen 30/2 Dankeschön!

Wir halten Euch auf dem Laufenden!

Damen 30II

Damen 40

Wir bleiben 40!

... immer noch! Obwohl wir eigentlich alle schon 50 spielen könnten, mindestens!

Nach der vergangenen Sommersaison, in der wir in der 1. Verbandsklasse Damen-40 wieder mal gegen so junge Deerns, die unsere Töchter sein könnten, gespielt und verloren haben, und wir wieder mal abgestiegen sind und nun nur noch 2. Verbandsklasse spielen würden, war klar, dass wir was ändern müssen. Das Schreckgespenst geisterte in unseren Köpfen: Damen-50 – alte Schachteln – wir doch nicht!!! Oder doch???

Ein bisschen entmutigt oder vielleicht nur Medenspiel-müde verkündeten gleich 2 von uns, dass sie nur noch für Training, nette Doppel und dritte Halbzeiten, aber nicht mehr für Punktspiele zu haben wären. Der Gedanke an eine Fusion mit der 2. Mannschaft Damen-40, die, ebenfalls etwas ausgedünnt, zur Sommersaison 2014 in die Damen-50 – Liga wechselt, entfachte in beiden Mannschaften hitzige Diskussionen; das vertraute Miteinander in den eigenen Mannschaften wollten viele nicht so richtig aufgeben.

Und es gibt doch immer eine Lösung: Wir, die noch Medenspiel-Willigen aus der 1. Mannschaft, spielen im Sommer 2014 in der Pokalrunde mit, in der man nur zu viert antritt. Das müsste ja zu schaffen sein. Man hat uns allerdings gewarnt, dass die Spiele in der 50er-Liga wie Kaffeekränzchen sind, daher doch noch mal Damen-40 und vielleicht wieder gegen junge Deerns, die unsere Töchter sein könnten. Wir sind gespannt!

Trina Reheis mit Silke, Ulla, Marlise, Marion, Meike, Kristine, Birgit und Cory

Herren 30

– eine ziemlich nette Truppe

Leider sind in der Sommersaison 2013 und in der laufenden Wintersaison erneut die ganz großen sportlichen Erfolge ausgeblieben, doch hier und da haben wir ausgezeichnete Einzelleistungen und gute Ergebnisse erzielt. In der laufenden Wintersaison sind wir erstmalig mit zwei Mannschaften angetreten.

Sportliche Erfolge für ein Team sind sehr wichtig und deshalb arbeiten wir im Sommer jeden Dienstag von 19 – 21 Uhr bei inzwischen vier Trainern parallel hart an der Zielerreichung. Im Winter mussten wir uns aus organisatorischen Gründen leider auf die Tage Dienstag- und Mittwochabend aufteilen. Neben sportlichen Erfolgen sind auch wichtig: ein fairer Umgang miteinander, Teamgeist, Spaß und Freude. Und das ist uns ziemlich gut gelungen: wir sind eine ziemlich nette Truppe.



Teambesprechung – Jan und Alexander

25 Spieler sind wir inzwischen. Mit dabei sind Tobias Führmann, Mark Peters, Ricardo Alvarez, Christoph Loeb, Alexander Wessel, Klaus Borelbach, Jan Alkenbrecher, Heiko Vierck, Marcus Hilger, Dimi Konas, Birger Ruhberg, Henning Ernst, Frank Spreckels, Jörg Schneider, Stephan Tils, Raj Kumar, Enrique Penz, Herwig Mitteregger, Michael Flohr, Tim Storm, Sven Olaf Molzahn, Marcus Hübner, Sven Berg, Michael Abel und Matthias Hilger.

Im Rahmen von mannschaftsinternen Förderungsspielen klären wir die interne Hackordnung. Ein Pflichtturnier für meine Mannschaft ist der Kings Cup, der auch im Jahr 2014 erneut von Andrea Mönch und mir organisiert wird.

Für die bevorstehende Sommersaison werden wir uns aufteilen in eine Herren 30 und eine Herren 40 Mannschaft. Dennoch, ein Ziel werde ich immer weiter verfolgen: wir bleiben **eine** ziemlich nette Truppe. Interessierte melden sich bitte unter j.alkenbrecher@alkenbrecher.de

Jan Alkenbrecher



Herren 30 – auch auf dem Eis stark

U 10

– der Nachwuchs startet durch

Die U 10 ist die jüngste Mannschaft der Jugend, die im THK Rissen an den Medenspielen teilnimmt. Die Kinder sind 10 Jahre und jünger. In dieser Mannschaft spielen Jungs und Mädchen zusammen. In diesem Sommer haben mitgespielt: Henry, Saam, Leo, Justin, Jeremy, Ben, Henrik, Marie und Anna. Alle Kinder haben tapfer gekämpft und sich auch von einer Niederlage nicht unterkriegen lassen. Die meisten von ihnen werden wir im Sommer 2014 in der U12 wiedersehen.

Anja Kemperdick



Unsere U10 mit Gegnern vom Club an der Alster



Die Herren 50 – von nun an jährlich in der Printmatch vertreten :-)

Herren 50I

Aufstieg, Fusion und mehr

Wir sind dem unwiderstehlichen Charme der MATCH-Redakteurinnen erlegen und geben hiermit unsere bisherige, langjährige Artikelabstinenz auf. Wir halten also mal fest – in 10 Punkten:

1. Uns gibt es wirklich – nicht nur die Herren 50 II.
2. Wir finden „Klassenerhalt“ extrem unspannend, steigen lieber ab wie im Winter oder auf wie im Sommer, sind leidenschaftliche „Fahrstuhlmannschaft“ seit Jahren. Vielleicht werden wir jetzt heimisch in der Verbandsklasse, passend zu unseren bandagierten Armen und Knien.
3. Wir spielen nie am 1. Mai, da wesentliche Mannschaftsteile dann auf Mallorca in der Sonne liegen und sich schon mal vorab vor der Saison tennisfrei erholen.
4. Wir weigern uns, Sonntagvormittags zu spielen, da ein Spielbeginn um 9.00 h einfach zu früh ist und wir auch nicht zu früh nach Hause kommen wollen.
5. Wir haben so unsere speziellen Eigenarten: Einer will nur Doppel spielen, einer höchstens Samstags, einer theoretisch immer, praktisch aber nie, einer ist immer irgendwie, irgendwo verletzt, einer kann nicht zum Essen bleiben etc. etc. Da macht es Spaß, Mannschaftskapitän zu sein. Immer eine logistische Meisterleistung.
6. Wir kennen keine Diskussionen über den Mannschaftskapitän. Unser Michael wurde auf Lebenszeit gewählt.
7. Was uns extrem motiviert: Die von charmanten Tennis-Damen gestellte Frage „Dürft Ihr denn schon Herren 50 spielen?“ Was uns äußerst demotiviert: Die von böswilligen Gegnern gestellte Frage „Habt Ihr nicht letzte Saison Herren 65 gespielt?“
8. Wir sind nicht nur schreib- sondern auch ziemlich

trainingsfaul. Nur am Mittwochabend rafften wir uns auf, und dann auch nur zum Doppel, manchmal auch nur zu Wein und Bier. Wir nennen das „Schonung für die anstrengenden Einzel bei den Medenspielen.“

9. Wir verfügen über eine sehr umfangreiche Sammlung von Ausreden bei verlorenen Spielen oder „Heute leider nicht spielen können“. Bei Bedarf bitte melden.
10. Wir sind bei Medenspielen meist nur vollzählig, wenn die Herren 50 II aushelfen. Nun haben wir die Konsequenzen gezogen und fusionieren.

Im Sommer gibt es also nur noch die „Herren 50“, nicht mehr I oder II, und hoffentlich immer gutes Tenniswetter!

Friedrich Biederlack

U12II – Mancher Anfang ist auch mal ...

... schwerer

2013 haben wir unsere erste gemeinsame Saison im Tennissport bestritten. Wir lernten uns kennen, einige von uns spielten ihre erste Medenspielsaison - wir waren ziemlich aufgeregt bei den Punktspielen. Leider konnten wir gegen die teilweise sehr überlegenen Gegner nicht viele gegen halten, doch am Ende des Sommers wuchsen wir mehr und mehr zusammen und hatten viel Spaß -

Ich hoffe Ihr bleibt auch in diesem Jahr dabei und habt Lust auf viele Spiele. Jetzt habt Ihr viele Match-Partner, mit denen Ihr euch zum freien Spielen verabreden könnt. Viel Freude dabei.

Kerstin Hesselmann



obere Reihe v.l.: Laurenz Kurth, Paul Hartmann, Leonardo Stegemeyer, Tim Herrmanns, Moritz Wegmann
untere Reihe v.l.: Simon Abel, Max Hesselmann

Juniorinnen U14

Eine spannende Saison liegt hinter uns

Nachdem wir 2012 aufgestiegen sind, haben wir dieses Mal unsere Punktspiele in der Klasse 2 bestreiten müssen.

Vor dieser Aufgabe hatten wir großen Respekt, zumal einige gute Spielerinnen in die U16 Mannschaft wechseln mussten. Unser 1. Spiel gegen Blankenese haben wir leider gleich eindeutig verloren. Bei glühend heißem Wetter konnten wir dann zum Glück gegen den HSV ein knappes Unentschieden herausspielen. Unseren Klassenerhalt konnten wir dann zuhause gegen den UHC mit klarem Sieg sichern. Die Saison hat mir wieder viel Spaß gemacht, zumal wir auch gegen stärkere Gegner bestehen konnten.

Obwohl es nicht immer ganz einfach war, eine vollständige Mannschaft zusammen zu bekommen, war die Stimmung innerhalb unserer Mannschaft super und ich freue mich schon auf die kommende Sommersaison mit den Mädels.

Felicia Rumohr

Junioren U 18 II

Erfolgreiche Spiele der Junioren

2013 war für die Mannschaft von Leonidas Konas, Alexandru Chitu, Philip Schneider und Diego Penz ein sehr erfolgreiches Tennisjahr. Die U 18 Mannschaft hat es wieder geschafft aufzusteigen und sind nun seit 2 Jahren ungeschlagen. Deshalb gehören sie zu den erfolgreichsten Rissener Mannschaften. In der Saison 2012 haben sie es sogar geschafft, die U 14 in der 1. Liga zu qualifizieren und das ungeschlagen!!!! Eine der Stärken der Mannschaft sind die Doppel. Bei vielen Medenspielen konnten sie die Spiele durch sehr gute Doppelleistungen drehen. Jeder kann mit jedem sehr gut spielen und das sieht man auch auf dem Platz.

Ein Höhepunkt für uns waren natürlich die Clubmeisterschaften. Da haben es Philip, Alex, Leo und Diego geschafft, zusammen 7 Pokale zu gewinnen. Wir sind schon seit 3 Jahren eine Mannschaft und richtig gute Freunde, die sich in jeder Situation helfen, aber sich trotzdem bei jedem Freundschaftsspiel bekriegen.

Ich muss sagen, dass ich mich schon sehr auf die nächsten Spiele mit meinen 3 Freunden freue.

Diego Penz und Philip Schneider



Unsere erfolgreiche Jugendtruppe

David Kilian

Meine Höhen und Tiefen im Tennisjahr 2013

Alles begann hervorragend mit den Hamburger Jugendhallenmeisterschaften in der Altersklasse U11 im Januar. Dort wurde ich Hamburger Vizemeister, ich unterlag nur knapp in drei Sätzen meinem Gegner aus Sasel.

Zauberreich
DER KINDERLADEN

Bei uns finden Sie Kinderkleidung
und Schuhe der Marken:

Ticket to Heaven
Esprit · Vingino · Paglie
Frugi · Primigi · Steiff
Aigle · Sanetta
Blundstone · Timberland
Converse · Richter
Kamik · Petrol

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

Wedeler Landstraße 49 | 22559 Hamburg-Rissen
Telefon 040 81 97 64 41 | www.zauberreich.com

Das Turnier in Lübeck im Februar war kein gutes Pflaster für mich. Schlecht gespielt in der ersten Runde und rausgeflogen in der Nebenrunde. Im April dann die verletzungsbedingte Absage des Turniers in Prisdorf. Die Verletzung zog ich mir beim Trampolinspringen mit meinem besten Freund zu. Dieses Handicap war auch dann der „Erfolgskiller“ beim wichtigen Pfingstturnier in Blankenese, mein verletzter Finger hielt der Belastung nicht stand.

Auch bei den im Juni stattfindenden Bezirksmeisterschaften auf eigenem Platz war nach der 2. Runde Schluß, damit war ich nicht für die Hamburger Jugendmeisterschaften in der Altersgruppe U 12 qualifiziert. Mit Sommerferienbeginn, überstandener Fingerverletzung und hartem Training begann dann meine Erfolgsserie: 3. Platz Ellerbeker Ferienturnier; 3. Platz Neumünster Open; 2. Platz Pinneberg Cup.



David mit dem Pokal des Hamburger Vizemeisters U11

Lohn meines Erfolges war eine überraschende und nicht zu erwartende Wildcard des Hamburger Tennisverbands, an dieser Stelle möchte ich mich hierfür bei Ana Möws herzlichst bedanken! Diese Wildcard legitimierte mich zur Teilnahme an den Hamburger Jugendmeisterschaften. Dort belegte ich mit großem Kampfgeist und absoluter Mentalstärke überraschend den dritten Platz in der U12.

Bei sehr heißen Temperaturen nahm ich das erste Mal am Nationalen Jüngstenturnier in Detmold teil. Dort konnte ich leider meine Leistung nicht abrufen und gewann von vier Spielen nur eins. Im September dann gewann ich klar die beiden Turniere in Hittfeld und Niendorf. Beim Tennis Magazin Cup im Oktober musste ich mich nur einem starken Gegner aus Braunschweig geschlagen geben, somit belegte ich

Platz 2. Den HTV Cup im November beim Hamburger Tennisverband gewann ich nach spannenden und Kräfte zerrenden Spielen.

Ungeduldig erwartete ich das Erscheinen der neuen Ranglisten, die gerade im diesen Jahr erst im November veröffentlicht wurden. Zu meiner großen Freude hatte sich das Warten gelohnt: 2. Platz in Hamburg und Rang 69 auf der Deutschen Rangliste in meiner Altersgruppe.

David Kilian

Leon Bültmann

Mein Tennisjahr 2013

Mein Tennisjahr 2013 begann sehr holprig, eigentlich erst so richtig im April, als ich im Blankeneser Pfingstturnier bis in die zweite Runde der Nebenrunde gekommen bin. Meine Motivation war geweckt. Das zeigte sich bei den Bezirksmeisterschaften. Dort habe ich gut abgeschnitten und konnte drei Spiele für mich entscheiden. Dennoch unterlag ich letztendlich im Halbfinale dem an 2 Gesetzten. Wie alle Kinder des Förderkaders, habe auch ich im Sommer viel und intensiv trainiert. Täglich haben wir uns auf dem Platz getroffen und gematched, um uns auf die Saison vorzubereiten. Denn der Tennis Magazin Cup stand an, bei dem ich mich bis auf den 2. Platz vorkämpfen konnte. Hier habe ich leider feststellen müssen, dass es immer wieder Kinder gibt, die unfair spielen und schummeln. Das ist sehr schade und macht den Spaß am Spiel kaputt!

Die Sommerferien waren eine schöne Zeit, die ich mit meinen Freunden von morgens bis abends auf dem Tennisplatz verbracht habe, um zu spielen, uns auszutauschen und die Karte der Gastro einmal durchzuprobieren. In diesem Sommer fand auch mein Highlight in diesem Jahr statt: Ich durfte, zusammen mit Diego Penz und Sophia Marcussen vom THK und mit anderen Jugendlichen aus Hamburgs Vereinen, am Rothenbaum mit Carsten Ariens trainieren, der Bundestrainer unseres Davis-Cup-Teams ist. Das hat der HTV gemeinsam mit dem Hamburger Abendblatt organisiert. Was für ein toller Tag! Ich habe viele neue Leute kennengelernt und einiges an Erfahrungen mitgenommen. Die habe ich gut anwenden können bei meinem nächsten Turnier, der 10. Sportcup in Öjendorf. Im Halbfinale unterlag ich leider meinem stärkeren Gegner knapp in drei Sätzen und landete auf dem dritten Platz.

Trotz der Unterstützung und des Kommens von Benny – worüber ich mich sehr gefreut habe.

Im Anschluss des Turniers erfuhr ich, dass ich eine Wildcard vom Verband für die Hamburger Meisterschaften bekommen habe. Darauf wollte ich mich natürlich so gut wie möglich vorbereiten. Leider konnte ich nicht so, wie ich wollte, da ich mir eine relativ schwere Verletzung zugezogen hatte und nur unter Schmerzen oder gar nicht spielen konnte. Doch Benny hat es dann doch noch geschafft, mich perfekt auf die Meisterschaften vorzubereiten und es konnte losgehen. Doch leider unterlag ich in der ersten Runde in drei Sätzen knapp meinem Gegner und damit war das Turnier für mich zu Ende. Dafür konnte ich an zwei Tagen der Turnierleitung assistieren.



Leon in Aktion und mit dem Pokal der Jugendvereinsmeisterschaften

In der Sommersaison folgte ein Turnier dem nächsten und ich war bemüht, so viele zu spielen wie möglich. Deshalb ging es auch gleich weiter mit dem GTHGC Cup in Groß Flottbek, wo ich aber leider direkt in der 2. Runde ausgeschieden bin. Trotzdem: ein gut organisiertes Turnier, wo ich viele Bekannte aus anderen Vereinen getroffen habe. Dann kam so ziemlich das beste Turnier im Jahr: unsere Clubmeisterschaft! Nicht nur, weil ich in diesem Jahr den ersten Platz (U14) belegen konnte, sondern weil es einfach toll ist, mit allen Freunden zusammen teilzunehmen. Wie jedes Jahr, war es super organisiert – nochmal ein großes Lob an Frau Fahlke, Benny und Ferdi, die dieses Turnier auf die Beine gestellt haben. Vielen Dank! Ich freue mich jetzt schon auf die nächste Clubmeisterschaft.

Die Herbstferien haben wir, also Philip, Diego, Joni, Henni, Johanna, Clara, ich und noch viele mehr ge-

nutzt, um uns fast täglich zu treffen. Wir wollten die Zeit nutzen, in der man noch draußen spielen konnte. Auf der anderen Seite freuten wir uns alle darauf, die neue Halle auszuprobieren. Anfangs war es sehr ungewohnt auf Teppich zu spielen. Der Wechsel des Belags machte mir auch bei meinem nächsten Turnier Schwierigkeiten. Beim AVS Laykold Cup in Hollenstedt spielt man auf Hartplatz. Dennoch konnte ich die Nebenrunde gewinnen. Zwei Wochen später habe ich das gleiche Turnier noch mal gespielt, und konnte zweiten Platz belegen. Es war ein sehr gutes Turnier und ich war sehr zufrieden mit meiner Leistung. Das war auch leider das letzte Turnier im Jahr 2013, da ich aufgrund einer Verletzung keinen Sport mehr machen durfte.

Natürlich gab es auch wieder Medenspiele und Herrensplele. Mit meiner Medenmannschaft U14 hatte ich eine harte Saison. Wir sind leider abgestiegen aus der ersten Liga Hamburgs. Trotzdem war es eine Klasse und gute Stimmung bei jedem Spiel. Vielen Dank an Joni, Noel, Henni und Chrissi. Außerdem spielte ich in der Medenmannschaft U18, mit der wir alle unsere Spiele gewonnen haben und in eine höhere Klasse aufgestiegen sind. Klasse Leistung Jungs! Dieses Jahr durfte ich auch zum ersten Mal bei den 1. und 2. Herrenspielen dabei sein. Dies war für mich eine große Ehre. Bei den 2. Herren habe ich zwei Spiele gespielt. Zu den 1. Herren wurde ich auch eingeladen, konnte leider nur einmal spielen, dennoch habe ich darüber besonders gefreut, vor allem weil ich mal mit meinen Trainern spielen konnte.

Am Ende der Saison bin ich das Maximum an LKs aufgestiegen, also von LK 23 in LK 17 und belegte Platz 13 des LK Race in Hamburg. Das war eine tolle Belohnung.

Insgesamt war es eine tolle und erfolgreiche Saison, nicht nur für mich, sondern für den ganzen Verein. Ich hatte viel Spaß mit meinen Freunden und Trainern und freue mich auf die neue Saison. Ich hoffe, dass wir alle so erfolgreich bleiben und den Spaß am Tennis beibehalten. Ich kann nur jedem raten, die jetzt anfangen Tennis zu spielen: spielt Turniere, denn es bringt Spaß und bringt viel an Erfahrungen. Auch wenn es mal nicht so gut läuft. Auf ein neues, spaßiges und verletzungsfreies Tennisjahr!



Maren



Kerstin und Tobias



Nancy und Gisela

Queens- und Kingscup 2013

Im vierten Jahr bei den Damen und zweiten bei den Herren darf sich das sonnenverwöhnte Sommerturnier nun wohl als „etabliert“ bezeichnen: insgesamt fast 50 Teilnehmer spielten um die Titel „QUEEN“, „KING“ und „TEA TIME LADY“.

Das Herrenfeld wurde von Tobias Führmann, einem Newcomer im THK dominiert, der sich mit seinem Turniersieg eindrucksvoll für die Herren 30 Mannschaft empfahl und im Finale den Titelverteidiger Mark Peters mit 6:2 und 6:4 bezwingen konnte. Platz 3 ging an Christoph Loeb, der Alexander Wessel auf Rang 4 verwies. In der Nebenrunde siegte Turnierorganisator Jan Alkenbrecher mit einem 7:6 und 6:1 gegen Heiko Vierk. Die Matches wurden vom frühen Morgengrauen bis in die nächtliche Dunkelheit ausgetragen ... unermüdlicher Sportsgeist auf ganzer Linie.

Bei den Damen gab es eine klare Favoritin: König(in) Kerstin trat an, um ihren Titel zu verteidigen und rauschte wie erwartet durch die Runden. Erst in einem absolut hochklassigen und spannenden Finale konnte ihr Maren Storm (ebenfalls D 30 I) Paroli bie-

Organisatoren Jan und Andrea

ten, musste sich aber am Ende auch mit 7:6 und 6:4 geschlagen geben. Das Spiel um den dritten Platz gewann über 3 Sätze im Champions Tiebreak mit 11:9 Meike Witt gegen Kerstin Hesselmann äußerst knapp. Siegerin der Nebenrunde wurde Katja Winterhalder. Die Gruppenspiele der „Tea Time Ladies“ bieten einen Einstieg in das Turnier neben dem ambitionierten Hauptfeld. Die Teilnehmerinnen hatten im Vorwege so ihre Zweifel, die aber bereits nach den ersten Matches in große Spielfreude und Euphorie umschlugen. Hier fanden neue Tennispartnerinnen zusammen und die Kommunikation kam nicht zu kurz. Am Ende durfte Nancy Wehmer Sieg und Titel mit nach Hause nehmen (Endspielgegnerin Gisela Larsen). Eine volle Clubanlage, zahlreiche Gäste auf der Terrasse, spannende Spiele und viel Spass beim Fighthen und Feiern ... das macht den Queens- und Kingscup aus.

Für 2014 ist vorgesehen, das Turnier wegen der großen Teilnehmerzahl zeitlich auf 1 ½ Wochen auszuweiten. Die „Players Club Night“ wird an dem mittleren Wochenende stattfinden und wir freuen uns riesig auf das pulsierende Clubleben und die vielen tollen Matches und Begegnungen ...

Andrea Mönch

Meike



Christoph





Katharina Reheis und Rudolf Stumme - Par lui même

Trina und Hugo standen der MATCH Rede und Antwort

Die Geschwister Stumme sind seit 1972 Mitglied im Club und allen besser als Trina und Hugo bekannt. Beide spielen Hockey und Tennis und sind bis heute noch sehr aktiv am Clubleben beteiligt. Hugos erster Hockeyschläger war ein Rest mit Tape umwickelter Schläger von Ernst Baumann. Trina hat erst mit 15 Jahren ihr erstes Tennis - Mannschaftsspiel absolviert und vorher immer nur die „Wand“ als Gegner gehabt.



Fragen	Hugo	Trina
Was ist Deine Lieblingstugend?	Optimistisch und tolerant	Fehler verzeihen
Was sind Deine bevorzugten Eigenschaften bei Männern?	Sich zu verstehen ohne viele Worte	Übersicht, Weitsicht, Nachsicht, Liebe
Was sind Deine Lieblings-Qualitäten einer Frau?	Alle guten Qualitäten (diplomatisch, oder ?)	Schöne Haare
Was war Der schönste Moment in Deinem Leben?	Das gab es so viele...	Der Sonnenaufgang auf dem Großglockner
Was schätzt Du am meisten an Deinen Freunden?	Zeit zu haben füreinander	Ehrlichkeit
Wann hast Du das letzte mal Tränen gelacht und worüber?	Lachkick mit meiner Schwester Walli und Zogi, passiert manchmal	Sylvester 2010 bei Sascha Grammel mit seinem „Geldautomaten“ Josy.
Welche Eigenschaften hast Du von Deinen Eltern übernommen?	Freundlich und hilfsbereit zu sein	Umweltbewusstsein – unsere Mutter hat das Waschwasser der Kochwäsche aufgefangen, um es für 60° und dann noch mal für 30° Wäsche zu verwenden.
Was ist Deine Vorstellung von Glück?	Frieden, Zeit und fremde Länder	Eine Bergwiese voll bunter Blumen
Was war das Schwierigste, das Du jemals tun musstet ?	Sage ich nicht	Mündliche Prüfungen
Wer ist der intelligenteste Mensch der Welt für Dich?	Kann nur einer beurteilen, der dem nahe kommt, ich bestimmt nicht	Hugo!
Und der Nervigste?	Der ehemalige Hausmeister im Christianeum (nicht Seimi)	Ein Ex-Kollege
Wer sind Deine Lieblingshelden in der Fiktion?	Huckleberry Finn	Petrus
Wer sind Deine Lieblingsmaler und Komponisten?	C.Bone und C.- Martin	Maler: Meike Lipp Komponist: Weiß nicht
Wer sind Deine Lieblings-Helden im wahren Leben?	Sind na klar meine Familie, wenn die sich nur nicht immer was brechen würden	Uwe (meistens)
Was ist Deine Lieblingsmusik?	Cold Play und Man at work	Katzenjammer
Was ist Dein Lieblingsfilm?	z.Zt. „Ziemlich beste Freunde“	Grüne Tomaten
Was ist Dein Lieblingsbuch?	Das Gveisterhaus	Gut gegen Nordwind
Wie lautet Dein Lebensmotto?	Spaß haben	Genieß das Leben, aber nie auf Kosten von anderen

Leuchtturmpokal 2013

Spiel – Satz und Sieg

Bei herrlichstem Sommerwetter fand vom 28. Juli bis 4. August das 47. Tennisturnier um den Leuchtturmpokal auf unserer eindrucksvollen Tennisanlage statt. Angefangen mit der großen Kaffee- und Kuchentafel, gestiftet von den Frauen der Turnierleitung, bis hin zur Siegerehrung mit großer Tombola.

Seit nunmehr 47 Jahren das größte Tennisturnier der Elbgemeinden. Über 120 Spieler hatten sich für die unterschiedlichsten Alters- und Spielklassen (Einzel- und/oder Doppel) gemeldet. Höhepunkt waren die hervorragenden, spannenden Endspiele am Sonntag, d. 4. August, die sich durch eindrucksvolle, sportliche Qualität und Fairness auszeichneten.

Alles begleitet durch eine große Zuschauerzahl, die ihrem jeweiligen Favoriten durch stürmischen Applaus und aufmunternden Zurufen zum Erfolg verhelfen wollten. Alles zusammen eine herausragende sportliche und freundschaftliche Atmosphäre mit vielen Gesprächen am Spielfeldrand. Dazu eine gute Gelegenheit, Jung und Alt weit über Rissen hinaus von der einmaligen Atmosphäre auf unserer Anlage zu überzeugen.

Neben den Auszeichnungen durch Pokal und Medaillen nahmen noch zusätzlich alle Spielteilnehmer durch ihre Meldebestätigung an einer großen Tombola teil. Viele attraktive Preise, die vorwiegend von der großzügigen Rissener Geschäftswelt gestiftet worden waren. Dazu gehörten wertvolle Uhren, Hotel-, Restaurant- und Buch-Gutscheine, Füller mit Goldfeder sowie viele weitere schöne Einzelpreise.

Damit ging wieder eine ereignisreiche Tennis-Turnierwoche in Hamburg Rissen zu Ende und die Turnierleitung kann mit Recht stolz auf die rege Beteiligung der Spieler und Zuschauer sein. Motivation, diese Tradition in gewohnter Qualität im nächsten Jahr fortzusetzen:

48. Leuchtturmpokal vom 17. 8 – 24. 8 2014. Details zur Anmeldung auf der Homepage des THK unter Tennis – Leuchtturmpokal.

Tolle Atmosphäre beim Endspiel



Moritz v. Frankenberg

Wird auch 2014 wieder Objekt der Begierde sein: der Leuchtturmpokal



Fortschritte ...





... 2013



Lustige Tennisdamen

Lustige, ambitionierte Damenrunde unbekanntem Alters spielt in wechselnden Gruppierungen jeden Donnerstag und im Sommer auch am Montag mit viel Freude und Spaß an der Sache. Um jeden Punkt wird gekämpft, mit unterschiedlichem Erfolg versteht sich. Jedoch: Geschenkt wird niemandem etwas. Das W I R steht im Vordergrund. In unregelmäßigen Abständen sitzen wir, wie es sich für Tennisdamen gehört, fröhlich zusammen.

Andrea, Antje, Catherine, Catherin, Gabi, Katharina, Luise, Martina und Susanne



Winter-Sunday-Mixed

Sportliches Miteinander in der neuen Halle

In diesem jungen Jahr 2014 findet, nach einigen Jahren der Pause, endlich wieder ein Winter-Hallen-Mixed-Turnier statt. Seit Anfang Januar kämpfen 19 Paare um einen äußerst begehrten, noch zu benennenden Titel. Gespielt wird - nur sonntags - in vier Gruppen über einige Wochen hinweg zu Terminen, die die Paarungen untereinander selber verabreden. So hält sich die zeitliche Belastung im Rahmen und kann selber gesteuert werden.

Drähte, Leitungen, Termine und Ergebnisse laufen bei dem Organisator Jan Alkenbrecher zusammen, der das Turnier nachmittags am 13. April in einem sicherlich eher lustigen als spannenden Turnier-Nachmittag in seinen Höhepunkt gipfeln lässt. Als deutliche Turnierfavoriten gehen Manuela Zuccarello und Marco Höppel an den Start, in puncto Spaß-Faktor wird es aber einige Konkurrenz geben...

Allen teilnehmenden Paarungen viel Spaß!

Platzbelegung Tennis

Kleiner Leitfaden für reibungsloses Spielen

Jeder bei uns im Verein kennt die Wand mit der Platzbelegung. Damit ist die grüne Holzwand mit den vielen Uhren am Ausgang zur Terrasse gemeint. In den letzten Jahren ist uns aufgefallen, dass der ein oder andere Tennisspieler vor der grünen Wand stand und nicht recht wusste, wohin mit der Karte. Aus diesem Grund haben wir, das Kommunikationsteam, beschlossen, eine kleine Bedienungsanleitung zu schreiben.

Für jedes Mitglied liegt am Anfang der Sommersaison eine Tenniskarte am Tresen in der Gastronomie bereit. Es empfiehlt sich die Karten in eine Hülle zu stecken oder zu laminieren, denn die Karten machen unter der Saison einiges durch. Oben lochen nicht vergessen.

Wenn man auf die Anlage kommt und Tennisspielen möchte, verschafft man sich zuerst an der grünen Wand einen Überblick, welche Plätze frei sind. Die Platznummer steht über der Uhr. Platz 11 gibt es leider nicht mehr, dafür steht da jetzt eine Gymnastikhalle.



Fall 1: Es ist ein Platz frei.

Die Karten beider Spieler werden an die erste Häkchen-Reihe unter der Uhr gehängt. Man stellt die Uhrzeit ein, zu der man den Platz wieder verlässt. Also beim Einzel eine Stunde und beim Doppel 1,5 Stunden nach Spielbeginn.

Fall 2: Alle Plätze sind belegt

Man wählt den Platz, der als nächstes frei wird. Um den Platz zu reservieren, werden die Karten in der

Reihe unter die bereits hängenden Karten aufgehängt, also die mittlere Reihe. Die eingestellte Zeit gibt an, wann man auf den Platz darf, um seine Vorspieler abzulösen. Bevor man auf den Platz geht, werden die Karten der Vorspieler auf die unterste Reihe gehängt. Die eigenen Karten werden in der ersten Reihe aufgehängt und die entsprechende Uhrzeit eingestellt.

Also eigentlich gar nicht so schwierig. Erste Reihe hängen die Karten der Spieler auf dem Platz, in der zweiten Reihe hängen die Karten der wartenden Spieler und ganz unten die Karten der Spieler, die fertig sind.

Anja Kemperdick

Meine Ausbildung zum Trainingsassistenten beim HTV

Zu Beginn der Weihnachtsferien habe ich vom 19.12. - 22.12.2013 an einem Lehrgang zum Trainingsassistenten beim Hamburger Tennis-Verband teilgenommen. Ausbildungsbeginn war 9 Uhr morgens in der Verbandshalle. Teilnahmevoraussetzungen: Mindestalter von 16 Jahren, Punktspielfähigkeit, Mitgliedschaft in einem Verein des HTV, die Grundschnitte beherrschen, Zuspielfähigkeit besitzen und Grundkenntnisse der Tennisregeln.



Begonnen hat der Tag mit einem Seminar, also dem theoretischen Teil. Dort wurden die einzelnen Schnitte beim Tennis, so wie die 90 Prüfungsfragen im abschließenden Theorietest durchgesprochen. Nach etwa einer Stunde gingen wir zum praktischen Teil in die Halle mit Teppichboden. Hier wurde den Ausbildern zur Sichtung vorgespielt. Die 32 Teilnehmer lernten verschiedene Trainingsmöglichkeiten, die Durchführung von Schnitten, Erklärungs- und Demonstrationshilfen und noch vieles mehr.

Darauf folgte eine einstündige Mittagspause, welche zum netten Austausch unter den Teilnehmern genutzt wurde. Dem Nachmittagsunterricht ging eine kurze Theoriephase auf dem Platz voraus, gefolgt

von Sichtung, die dazu diente, in welchen Bereich man zugelassen werden sollte, wie etwa Trainerassistent mit weiteren Zugang zum Breiten- oder gar zum Wettkampfsport. Es wurde mit Freude erklärt, aufgeklärt und gespielt, gespielt und nochmals gespielt.

Die Tage beim HTV vergingen schnell und endeten meistens gegen 17:30 Uhr, danach wurde daheim für die anstehende Theorieprüfung gelernt. Am letzten Ausbildungstag wurde nach dem bestandenen schriftlichen Teil über die jeweilige Zulassung entschieden und je nach Bedarf nochmals vorgespielt.

Insgesamt hat mir die Ausbildung sehr viel Spaß gebracht. Nicht zuletzt, weil die sportliche Atmosphäre, das freundliche Miteinander und die guten Ausbilder im Sinne der Freude am Tennissport unmittelbar spürbar gewesen ist. Der Trainer-Assistenzschein dient der Grundlage zum C-Trainerschein. Auf dessen Ausbildung im März freue ich mich schon heute.

Euer Lennard Kurth

Anmerkung: Lenny hat den Assistenzschein im Leistungssport souverän bestanden. Johanna Imbeck, Lena Höppner und Sophia Marcussen sind dabei, ihre C-Lizenz zu erwerben und werden in naher Zukunft das „Fahlke Tennis Team“ als Trainer bereichern.

Leistungsklassen kurz erklärt

Mathekenntnisse von Vorteil

Das LK System soll eine Einordnung aller an offiziellen Wettbewerben teilnehmenden Spieler in eine leistungsbezogene Reihenfolge ermöglichen und dadurch sportlich faire Mannschaftsmeldungen, Wettbewerbsanreize (Verbessern der eigenen LK), Steigerung der Turnierangebote und der Turnierbeteiligung (Angebote für bestimmte LK Gruppen) bieten. Die Rangliste des LK System besteht aus 23 Leistungsklassen (LK) – getrennt nach männlich und weiblich – und ist unabhängig von der Altersklassenzugehörigkeit. Sie basiert auf den Spielergebnissen aus den Mannschaftswettbewerben und den Turnieren vom 1.10. bis 30.9. eines Jahres und wird immer zum 30.9. neu berechnet.

LK 1 = Spitzenspieler bis LK 23 = Spaß am Sport-Spieler



Wie oft wird eine LK berechnet?

Einmal jährlich zum 30. September des Spieljahres. Diese ist dann gültig vom 1. Oktober bis zum 30. September des Folgejahres.

Muss die namentliche Mannschaftsmeldung ab sofort ausschließlich nach der LK vorgenommen werden?

Ja, die Meldung muss ausschließlich nach LK-Reihenfolge vorgenommen werden.

Wie viele Punkte gibt es für einen Sieg?

Bitte spätestens jetzt den Taschenrechner rausholen. Siege gegen Spieler, die in der LK-Einstufung geführt werden:

Siege gegen Spieler, die...	Punkte
2 und mehr LK besser eingestuft sind	150
1 LK besser eingestuft sind	100
in der gleichen LK eingestuft sind	50
1 LK schlechter eingestuft sind	30
2 LK schlechter eingestuft sind	15
3 LK schlechter eingestuft sind	10
4 und mehr LK schlechter eingestuft sind	5

Gibt es im LKS einen Auf- und Abstieg?

Ja, beides ist möglich. Anhand der erzielten Punktzahl kann maximal bis zu 5 LK aufgestiegen und bis maximal 2 LK abgestiegen werden. Für den Aufstieg ist neben dem Erreichen einer bestimmten Punktzahl eine weitere Hürde zu nehmen: So gilt, dass ein Spieler nur in die LK 15 bis 19 aufsteigen kann, wenn ein Sieg gegen eine Spieler dieser LK erzielt wurde.

Voraussetzungen für den AUFSTIEG in eine LK:

- Für einen Aufstieg in die LK 2 bis 6 muss man mindestens drei Siege gegen einen Spieler der möglich neuen oder noch besseren LK nachweisen.
- Für einen Aufstieg in die LK 7 bis 14 muss man mindestens zwei Siege gegen einen Spieler der möglich neuen oder noch besseren LK nachweisen.
- Für einen Aufstieg in die LK 15 bis 19 muss man mindestens einen Sieg gegen einen Spieler der möglich neuen oder noch besseren LK nachweisen.
- Für den Aufstieg in die Leistungsklassen 20 bis einschließlich 22 ist nur die erforderlicher Punktzahl notwendig.

Voraussetzungen für den VERBLEIB in einer LK:

- Für einen Verbleib in der LK 2 bis 12 muss man mindestens zwei Siege gegen einen Spieler der bisherigen gleichen oder einer besseren LK erzielen.
- Für einen Verbleib in der LK 13 bis 19 muss man mindestens einen Sieg gegen einen Spieler der bisherigen gleichen oder einer besseren LK erzielen.

Veränderung	Erforderliche Punktzahl
Aufstieg um 5 LK	1500 oder mehr
Aufstieg um 4 LK	1110 bis 1499
Aufstieg um 3 LK	750 bis 1109
Aufstieg um 2 LK	500 bis 749
Aufstieg um 1 LK	250 bis 499
Verbleib in der LK	80 bis 249
Abstieg um 1 LK	30 bis 79
Abstieg um 2 LK	bis 29

Wie läuft die Ergebniserfassung zur LK-Berechnung?

Der Spieler muss sich um nichts kümmern. Seine Ergebnisse aus Mannschaftsspielen und aus Turnieren werden automatisch gemeldet.

Ab wann kommen Turniere mit in die Wertung?

Seit der Sommersaison fließen Turniere mit offizieller DTB-Ranglistenwertung in die Berechnung mit ein. Informationen zu speziellen LK-Turnieren werden im Frühjahr veröffentlicht.

Wer es nun noch genauer wissen möchte, hier findet man alle Informationen:

Hamburger-Tennisverband.de/Leistungsklassen

Wenn man in einer Mannschaft spielt empfiehlt es sich auch sich unter Tennis.de für Mybigpoint anzumelden. Dort hat man die Möglichkeit sich jederzeit über seinem Punktestand und Spielergebnisse zu informieren. Mathekenntnisse sind dann nicht unbedingt erforderlich. Das macht dann alles ein Programm.

Die Infos zusammengetragen und kopiert hat euch

Caro Flohr



Die Weihnachtsfeier beim THK Rissen

Am Sonntag, dem 15. Dezember 2013 hat das Fahlke Tennis Team unsere Weihnachtsfeier veranstaltet. Ich bin mit ein paar anderen Freunden aus dem Förderkader schon vorher zur Tennishalle gefahren, um beim Aufbau zu helfen. Dieses Jahr hatten sich deutlich mehr Teilnehmer angemeldet als in den letzten Jahren.

Als wir vollständig waren, haben wir uns alle auf Platz 1 versammelt und Weihnachtslieder gesungen, um die Weihnachtsstimmung zu fördern. Dann wurden wir in mehrere Gruppen eingeteilt, dem Alter entsprechend. Am Anfang haben wir uns mit Musik eingelaufen und ein paar Aufwärmspiele gespielt. Anschließend haben sich alle ihren Schläger genommen, und wir haben die Grundschläge einmal durchgespielt. Dabei hatte man die Chance Süßigkeiten zu gewinnen, die versteckt unter Hütchen auf der anderen Seite des Platzes lagen. Wenn man ein Hütchen getroffen hat, bekam man die Süßigkeit darunter. Da das Ergebnis leider war, dass der Großteil der Hüt-

chen noch stand, haben wir danach eine Quizrunde gemacht. Benny hat Fragen gestellt und wer als Erster die richtige Antwort brachte, durfte mit einem Ball aus kürzester Distanz auf die übrig gebliebenen Süßigkeiten werfen. Nach einer kurzen Pause haben wir unsere Gruppe in vier Mannschaften aufgeteilt Fußball gespielt.

Nachdem jeder gegen jeden gespielt hatte, wurde meine Mannschaft zur Siegermannschaft gekürt. Nach dem kleinen Fußballturnier haben wir Völkerball gespielt, jedoch mussten wir dieses unterbrechen, weil das Essen fertig war. Also haben wir uns alle schnell unsere Straßenschuhe übergezogen und sind rüber zu Christoph in die Gastronomie gegangen. Es gab Nudeln und das Essen war sehr lecker.

Zum Abschluss hat jedes Kind vom Fahlke Tennis Team einen Schokoladenweihnachtsmann bekommen. Ich fand die Weihnachtsfeier toll, sie hat mir großen Spaß gemacht und ich werde nächstes Jahr sicher wieder dabei sein.

Hendrik Achterberg







HOCKEY IST EINFACH GUT IM THK!



Michael Pietz

Heute Abend geht es um die Vorherrschaft im Hamburger Westen und ich bin hoffnungsfroh, dass unsere Jungs die Flottbeker auf den ehrenvollen zweiten Platz verweisen. Mal wieder also 1. Bundesliga in unserer Hockeyhalle – über hundert Zuschauer werden es wohl werden...

Unglaublich, was mittlerweile schon Normalität ist! Vor mir liegt die Ausgabe 01/04 der MATCH (2004 also). Top News Hockey: Glänzender Einstand von Büdi Blunck als Trainer, Aufstieg in die zweite Bundesliga Halle und Ziel Klassenerhalt Regionalliga Feld! ... Weibliche Jugend B und Mädchen C Hamburger Pokalsieger! ... Bei den 1. Damen „der Wurm drin“ und aus der Regionalliga Halle abgestiegen! ... Sodenklopper mit Mitternachtsturnier! ... Anhockeln / Bad Oldesloe / 10 Jugendmannschaften in den Wettbewerben! ... Ziele der Abteilungsleitung: bessere Trainingsbedingungen, mehr Mitglieder, verbesserte wirtschaftliche Basis, sportlicher Erfolg....

Nun, einige „kurze“ Jahre später, konnte sich der Hockeybereich mit etwas Stolz auch im Jahr 2013 wieder gut präsentieren.

Unser gemeinsames Ziel ist weiterhin, eine gute Balance zwischen Freizeitsport für die ganze Familie und leistungsorientiertem Spitzensport zu bieten. Dabei gilt es die Anforderungen an Trainingsgelände, Trainerteam, Organisation & Betreuung, Mitgliederzuwachs und Beitragskontinuität unter einen Hut zu bekommen.

Die letztlich schlechter werdenden externen Rahmenbedingungen konnten 2013 wiederum aufgefangen werden. Die veränderten Schulzeiten zwingen uns immer mehr dazu, Trainingszeiten zu komprimieren. Ohne unsere eigengenutzte Hockeyhalle wäre dies im Winterhalbjahr nicht mehr möglich, auch auf dem Kunstrasenplatz wird es allmählich

eng. Schulische und studentische Auslandsaufenthalte machen eine Mannschaftsplanung oft schwierig und auch den „Pool“ an Assistenztrainern nicht gerade größer. Das Potential an Kindern, die sich im Hamburger Westen für unseren Sport begeistern lassen ist begrenzt und ein verträglicher Familienbeitrag Voraussetzung für Wachstum.

IN 2013 KONNTEN WIR UNSERE KLAREN STRUKTUREN STÄRKEN.

Die Hockeyhalle und ein gut gepflegter Kunstrasenplatz (Dank an den Platzobmann und die Platzwar-te!) bieten hervorragende Trainingsmöglichkeiten.

Kai Britze, als Leiter des sportlichen Bereiches und Trainer der 1. Herren, konnte um den Stamm der erfahrenen Trainer Rainer Michahelles, Steffi Eckert-Gossler und Jojo Gewand herum das Team der rund acht jungen Assistenztrainer weiter entwickeln.

In der Hallensaison befinden sich rund 26 Mannschaften im Trainingsbetrieb – das schließt natürlich die nimmer müde Truppe der Sodenklopper um Antje Schmidt und die von Morten trainierte Wuselgruppe am Samstagmorgen mit ein und ist eine Verdopplung zu 2004.

Dies alles mit Kai zu koordinieren und die Spielpläne, Spielabsprachen, Elternbetreuung, allgemeine Koordination, Administration und viel, viel Lächeln sicherzustellen, ist die Aufgabe von Steffi als Leiterin des Hockeybüros.

Dass Hugo Stumme und Nils Hessing sich um das „geliebte“ Schiedsrichterwesen kümmern, verdient Beachtung und Dank aller Aktiven, denn (!) ohne Schiri kein Spiel...

Flo Westphalen „lebt“ seine Freizeit im Verein und verantwortet den Jugendbereich, Sven Hanfft ist „im Hintergrund“ der unerlässlicher Manager der 1. Herren.

Wir können als Verein mit unserer inneren und äußeren Struktur keinen „Full Service“ für unsere Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen anbieten. Wir wollen dies auch nicht, denn als Verein begreifen wir uns als Gemeinschaft, in die sich jedes Mitglied nach seinen eigenen Möglichkeiten einbringt. Dies

geschieht in herausragender Weise durch Großeltern, Eltern und Geschwister, die in den Mannschaften coachen, Fahrdienst leisten, für Erfrischungen sorgen, pfeifen oder ganz einfach anfeuern. Euch allen unser herzlichster Dank, denn ohne Euch ginge nichts! Wir wissen auch, dass Verbesserungen in vielen Bereichen notwendig sind. Dazu bitten wir um „etwas“ Geduld und aktive Unterstützung. Einmal offen gesagt werden sollte, dass alle unsere erfahrenen Trainer in 2013 mehr Mannschaften trainiert und betreut haben, als dies vereinbart und honoriert wurde. Ohne diese Begeisterung und den Einsatz für unseren Verein wäre das Erreichte unmöglich.

Dass wir nun also gute und lieb gewonnene Traditionen erhalten konnten und es zudem Normalität ist, die 1. Damen in der Halle in der zweithöchsten und auf dem Feld der dritthöchsten Liga spielen zu sehen, die 1. Herren mit nationalen und internationalen „Größen“ in der 1. und 2. Liga in unserer eigenen Halle (!) anzufeuern, unzählige Jugendmannschaften mit Begeisterung um Pokal oder Meisterschaft fighting zu sehen, in umliegenden Schulen THK-Hockey Unterricht zu leisten und sogar samstags interessierten Eltern beim Wuseln Hockey nahe zu bringen, macht uns alle ein wenig stolz.

Euer Michael Pietz

Anhockeln im THK Rissen



Hallo liebe Hockeyfreunde,

die Hallensaison läuft zwar noch. Wir haben aber schon einen Termin für das Anhockeln der Feldsaison gefunden:

Am **Samstag, den 29. März ab 12.00 h** sind alle Hockeywilligen von klein bis groß eingeladen, auf dem Kunstrasen den Schläger zu schwingen.

Also freut euch auf die erste Frischluftattacke im neuen Jahr und kommt mit euren Familien zum sportlichen Stelldichein am Marschweg. Von den Wuseln bis zu den 1. Damen- und Herren – Mannschaften wird wieder kunterbunt durcheinander gespielt.

Auch wenn der Kunstrasen im letzten Jahr eine weiße Schneebande hatte, so hat uns doch die Sonne, wie in jedem Jahr zuvor, auch wieder begleitet.

Wir freuen uns auf euer Kommen und ein fröhliches Hockey-Spiel aller Krummstockjünger.

*Euer
THK-Hockeybüro*



Reiseberatung ganz nach Ihren Wünschen

So individuell wie Sie sind, plane ich Ihren Urlaub. Ich lasse Ihre Urlaubswünsche in Erfüllung gehen. Ohne beschwerliche Wege durch den Internet-Dschungel, ohne pauschale Öffnungszeiten.

TAKE OFF

- ✓ Ein Unternehmen der World of TUI
- ✓ Wir buchen alle namhaften Veranstalter
- ✓ modernste EDV für Beratung und Preisvergleich

Ihre Persönliche Reiseberatung

Daniela Alisch
22559 Hamburg
040 / 82 29 05 95

daniela.alisch@takeoff-reisen.de
www.reiseberatung-rissen.de

1. Hockeyherren

Ein ereignisreiches Jahr 2013

Das Jahr 2013 begann für die 1. Herren sehr verheißungsvoll. Mit drei Siegen in Folge zu Beginn des Jahres konnte, nach nur einem Jahr der Abstinenz, die Rückkehr in die 1. Hallen-Bundesliga perfekt gemacht werden. Dies wurde standesgemäß mit vielen Anhängern nicht nur im Team-Fan-Bus auf der Heimfahrt aus Hannover, sondern auch danach im Bolero Altona gefeiert. Vielen Dank an dieser Stelle noch einmal für die zahlreiche Unterstützung!

Der gewonnene Schwung sollte in den zweiten Teil der Feldsaison mitgenommen werden, was aber nur bedingt klappte. Mit den Neuzugängen, Tim-Oliver „Katsche“ Fedeler, Jojo Prang und Paul Hanfft ging es zu den ersten Spielen. Nach zwei deutlichen Siegen gegen DHC Hannover und den Rheydter SV zu Beginn, sah man sich nach vier (4!!) Niederlagen in Serie plötzlich im akuten Abstiegskampf. Erst ein Endspurt mit sieben Punkten aus den letzten drei Saisonspielen sorgte für den Klassenerhalt und mit Platz 5 in der Abschlusstabelle nicht nur für eine gute Platzierung, sondern auch für die Genugtuung erstmalig in der 2. Bundesliga Feld am Ende vor den blau-weißen Nachbarn zu stehen.



Auszeit der 1. Herren

In der Vorbereitung auf die Feldsaison 13/14 wurde schnell klar, dass es einige Umstellungen im Kader geben würde. Leistungsträger Malte Pingel verließ uns studiumsbedingt und wechselte in die erste Liga zum Berliner HC. Des weiteren legten Niklas Siemer und Simon Werner Auslandsaufenthalte in Neuseeland und Spanien ein. Auch Zafer Kir (zurück zum HTHC) und Benjamin Schlichting standen Kai nicht mehr zur Verfügung bei der Kaderplanung. Mit Fre-

derik Keulers verließ uns auch noch unser schnellster Mann kurz vor Ende der Rückrunde in Richtung Düsseldorf zum Studieren. Dadurch, dass zusätzlich auch Eckenschütze Philip Weber und Kapitän Christoph Duckstein verletzt ausfielen, war allen klar, dass hart mit Heiko trainiert werden musste, um diese Verluste auszugleichen.

Zum Glück konnten kurz vor Saisonbeginn zwei weitere starke Neuzugänge vorgestellt werden. Mit Juan Cruz Vila kam eine großartige Verstärkung aus Argentinien zu uns und auch Christoph „Toni“ Turek (Österreichischer U21 Nationalspieler) versprach mit tollem Einstand in den Testspielen viele Tore für die Saison.



Jonathan Reheis in Aktion

Trotz der widrigen Bedingungen konnten die ersten beiden Spiele gewonnen werden. Leider mussten wir diese Punkte mit einem Kreuzbandriss bei Neuzugang Christoph Turek teuer bezahlen. Gut, dass zum dritten Saisonspiel Kapitän Ducky nach seinem Kreuzbandriss zurückkehrte.

Leider folgten vier Niederlagen gegen zum Teil starke Gegner, bis im Lokalderby gegen Flottbek wieder gepunktet werden konnte. Allerdings fühlte sich das 2:2 nach vielen vergebenen Chancen fast wie eine Niederlage an.

Zum letzten Spiel der Saison ging es nach Mülheim, wo wir nach einem tollen Spiel mit einem 6:1 gegen Kahlenberg vom Platz gingen. Juan verabschiedete sich mit einem tollen Tor zurück nach Argentinien. Wir hoffen, dass er und Toni zum Frühjahr wieder mit uns zusammen auf dem Platz stehen. Der Sieg wurde selbstverständlich mit einer standesgemäßen Rückfahrt und einem netten Abend im „Auswärtsclubhaus Seeteufel“ gefeiert.

Zu Beginn der Hallensaison brodelte dann die Gerüchteküche: Namen wie Biederlack, Eimer und Keller waren im Umlauf. Aus einigen Gerüchten wurden Tatsachen und so konnten wir unseren Kader mit Olympiasieger, Weltmeister und Rissener-Eigengewächs Basti Biederlack verstärken. Zusätzlich wechselte auch Welt- und Europameister Christoph Eimer in den Hamburger Westen und Malte Pingel spielt trotz Wohnsitz in Berlin für uns.

Nach einer Niederlage gegen den Club an der Alster schlugen wir Hannover 78 mit 9:5. Einen weiteren Punkt erkämpften wir uns mit einer tollen Aufholjagd gegen Flottbek. Zum Redaktionsschluss lagen wir mit 4 Punkten auf Platz 4 von 6 in der Tabelle. Für den sicheren Klassenerhalt sollte allerdings noch mindestens eins der Rückspiele gegen Hannover oder Flottbek gewonnen werden.

Mit Anna Müller begleitet uns seit einiger Zeit eine neue Physiotherapeutin, da Fini beruflich immer weiter eingeschränkt ist. Vielen Dank an dieser Stelle an euch beide für eure tolle Zusammenarbeit und das regelmäßige Zusammenflicken des halben Teams!

Seit Anfang der Feldsaison haben wir eine eigene Facebook-Seite, auf der wir regelmäßig über alle wichtigen Dinge rund um das Team informieren. Sucht doch einfach mal bei Facebook nach „THK Rissen 1. Herren Hockey“ und stattet uns einen Besuch ab.

Vielen Dank an euch alle für die tolle Unterstützung am Spielfeldrand im Jahre 2013. Wir hoffen, euch auch dieses Jahr weiterhin tolle Spiele präsentieren zu können!

Ein besonderer Dank geht natürlich auch an Hausch & Partner und an SPORT-SHOP-WEST.

Das schönste Ereignis des Jahres geschah allerdings abseits des Platzes und heißt Louisa! Wir gratulieren Juliane und unserem langjährigen Kapitän Kai ganz herzlich und wünschen euch dreien alles erdenklich Gute!

*Für die 1. Hockeyherren:
Lars Schirren und Malte Pingel*



Lars Schirren jubelt



Trainer Kai Britze und Basti Biederlack



Jakob Stumme und Moritz Engelhard



Frederik Keulers im Kampf

1. Herren

Es gab viel zu feiern!



Es gab viel zu feiern bei den 1. Hockeyherren im Sommer 2013. Gleich drei Hochzeiten standen auf dem Programm, die standesgemäß gefeiert wurden. Den Beginn machte an seinem 30. Geburtstag, am 17. Mai, Marc-Christopher Hausch, welcher sich gemeinsam mit seiner Jugendliebe Swantje Lohmann das Ja-Wort in der sehr gut gefüllten Rissener Kirche gab. Es gibt Stimmen, die sagen, dass die Kirche seit langer Zeit wieder „ausverkauft“ war. Wer noch nicht über den Artikel in der Rissener Rundschau über die Hochzeit informiert war, sollte spätestens nach dem Autokorso durch die „Rissener Acht“ informiert gewesen sein. Swantje und Marc kennen sich bereits aus gemeinsamen Schulzeiten am Gymnasium Rissen. Wie in der Einladung stand: Von allen erwartet und doch aus freien Stücken!



Fünf Wochen später, am 22.06.2013 luden Verena von Weiss und Kai Britze in die sehr hübsche Kirche in der Ludolfstraße in Winterhude ein. Die standesamtliche Trauung fand bereits im kleinen Kreis im Mai 2013 statt. Im Anschluss an die Trauung ging es

nach einem am Alsterfleet genommenen Empfangs-sekt weiter auf das Pooldeck der Cap San Diego in den Hamburger Hafen. Nicht nur für die Berliner Gäste war das Auslaufen der Queen Mary 2 an diesem Abend ein vom Brautpaar gut geplantes Highlight. Ausdrücklich sei an dieser Stelle erwähnt, dass es nicht, wie vermutet, die Hockeyherren aus Hamburg waren, die morgens um 3 Uhr ein kühles Bad im Pool nahmen.



Am 31.09.2013 fand die Trauung von Juliane und Kai Laatzten in der St. Pauli Kirche statt. Rechtzeitig zu der Bootstour auf der MS Viktoria zum Alten Lotsenhaus erstrahlte die Sonne über der Elbe, so dass alle Gäste die ca. 45-minütige Tour bei einem kleinen Empfang genießen konnten. Die dabei über Bord geworfene Flaschenpost ist jedoch bis zum heutigen Tage nicht zu dem Brautpaar zurückgekehrt. Keine 3 Monate nach der Hochzeit vergrößerte sich durch die Geburt ihrer Tochter Luisa am 11. November 2013 die kleine Familie.

Flo Westphalen



3. Herren

Phoenix aus der Asche

Jedes Jahr wieder ist sich das ganze Team einig, dass die bevorstehende Saison mit dem Aufstieg gekrönt werden soll.

Bis jetzt mussten sich die 3. Herren aber am Ende jeder Saison fragen, warum es dann doch nicht geklappt hat. Dies soll in diesem Jahr ein Ende haben. Mit einem Mix aus jungen Talenten und erfahrenen Routiniers soll nun endlich der Aufstieg aus der Asche, in diesem Fall die 5. Verbandsliga, gelingen.

Die erste Hälfte der Saison war eine Mischung aus Auf- und Abwinden, die dazu führte, dass man zum Ende 2013 im Mittelfeld der Tabelle rasten musste. Doch das erste Spiel im neuen Jahr wurde souverän gewonnen und die kommenden Gegner stellen allesamt lösbare Aufgaben dar. Wegweisend für den weiteren Verlauf des Fluges wird das Derby Mitte Januar gegen die ebenso ambitionierten 4. Herren werden.

Das Team hat das Potential und den Willen, diese Saison als Überflieger und nicht als erneuter Pechvogel zu beenden. Auf ein erfolgreiches neues Jahr,

Tölpel

Start in die Six-Pack-Liga

Nach einer erfolglosen Saison in der 3. Verbandsliga fiel uns die Entscheidung leicht, keine Punktspiele mehr gegen junge Renner zu bestreiten. So waren wir heilfroh, dass wir auf Anfrage in die Six-Pack-Liga aufgenommen wurden. Die Six-Pack-Liga ist Deutschlands größte Freizeit-Liga. Sie ist ursprünglich aus reinen Eltern-Hockey-Mannschaften entstanden. Doch mittlerweile tummeln sich so einige ehemalige Regional- und Bundesligaspieler in den Mannschaften. Spielberechtigt ist man ab einem Alter von 35.

Wir starteten ursprünglich unter dem Namen Rissen-Oldies, doch da alle Mannschaften in der Namensgebung kreativ waren, wollten wir dem nicht nachstehen. Nach kurzer Beratschlagung und einer Rückfrage bei Trina übernahmen wir den von ihr

geschaffenen Namen „Die geRISSEnen“. Wir haben bis in den Oktober fünf Liga-Spiele bestritten und ein Pokal-Spiel. In den Liga-Spielen stehen wir bei je zwei Siegen und Niederlagen und einem Remis ausgeglichen da. Im Pokal konnten wir uns leider nicht erfolgreich zeigen. Bei den Cliffhangern von Alster mussten wir uns leider 4:1 geschlagen geben. Die Spiele haben uns sehr viel Spaß gemacht und wir konnten auch so einige Leute wieder auf den Platz locken, die schon länger nicht dabei waren. Auch die dritte Halbzeit war immer interessant, da vom Gastgeber neben einem gekühlten Getränk auch immer zu einem kleinen Imbiss eingeladen wird. So wurden die Gespräche mit den Gegenspielern in geselliger Runde geführt. Ein Dank geht an unseren Club-Wirt, der uns hervorragend beköstigt hat.

Wir freuen uns schon auf die Rückrunde im Frühjahr und auf einige zusätzliche Freundschaftsspiele. Und vielleicht findet sich noch der eine oder andere, der gern wieder mal den Hockeystock in die Hand nehmen will. Wir sind jedenfalls froh, durch die Six-Pack-Liga auch noch in reiferen Jahren den Hockeysport in Rissen betreiben zu können.

Infos zur Liga unter www.sixpack-liga.de

Ulf Steppat

4. Herren

Die Erfolgreichsten im Herrenhockey ... !

Moin Zusammen! Um es vorweg zu nehmen - der Erfolg hielt ganze 3 Spieltage an. Die Saison in der 5. Verbandsliga startete die Truppe um Ulf Steppat in eigener Halle mit einem blitzsauberen 8:3 gegen die Youngsters vom HSV. Chancen für 2 Spiele wurden im Minutentakt fein herausgespielt und ebenso fein liegengelassen. Mit dem Rückenwind aus der 1. Partie ging es gegen Alstertal-Langenhorn in ein hart umkämpftes Match. Nach einer sicheren 6:2-Führung, kamen die Jungs aus dem Norden noch auf ein 6:6 heran, ehe dann unsere ganze Routine aus über 200 Jahren Spitzenhockey, den zitterigen aber nicht unverdienten Sieg brachte. Nicht zuletzt dank unserer (temporären) Tormaschine - Kai Britze! Den Tabellenführer im Nacken, wiederum durch Kai verstärkt, hätten wir im 3. Spiel etwas für unser Torverhältnis tun können. An Selbstbewusstsein herrschte kein Mangel, wir erwarteten den Eimsbütteler SV in eigener Halle und starteten den An-

griff auf die Tabellenspitze, ohne jedoch die erneut zahlreichen Chancen auch zu verwerten. So stand es am Ende 4:1 für uns und wir auf dem 2. Tabellenplatz. Soviel zur erfolgreichsten Herrenhockey ... Naja - Ihr wisst schon! (Reife, mangelnde Kondition und private Verpflichtungen ließen einen stark dezimierten Kader im Sachsenwald unter die Räder kommen und mit 2:7 die Heimreise antreten.)

Nachdem wir nun auch auf Kai verzichten mussten (die 1. brauchte ihn jetzt), sahen wir gegen die „Jungen Wilden“ aus dem hohen Norden in die Röhre. Die Kieler ließen beim 14:7 in unserer Halle nichts anbrennen und nahmen völlig verdient die 3 Punkte mit nach Hause. Wir verabschiedeten uns in die Weihnachtsferien zum „Wunden lecken“, Wirbel einrenken und Gänsebraten-Konditionstraining. Mit 2 extrem fordernden Trainingseinheiten unter Flos Regie starteten wir ins neue Jahr zurück. Die Physis spielte uns einen Streich und sorgte - AUA - für ein 2:21 bei Großflottbek. Deren Truppe hatte neben einer Frischzellenkur auch noch eine Aufwertung durch den einen oder anderen 2. Herrenspieler erhalten. Die ersten 6 Spielminuten konnten wir noch ausgeglichen gestalten, ehe uns dann die Flottbeker Tormaschine überrollte. Dank eines souverän verwandelten Siebenmeters von Choppen und eines schön herausgespielten Konters mit Nachschuss durch Wulli, gelang uns noch ein Ansatz von Ergebniskosmetik.

Im Spiel gegen unsere 3. Herren werden wir uns sicher in Bestbesetzung präsentieren und zu einem spannenden Clubderby beitragen. Zum bisherigen Saisonverlauf muss noch ein besonderer Dank an Ulf ausgesprochen werden, der mit Lutz zusammen immer wieder seine „Schäflein einsammelt“ und mit der richtigen Ansprache aufrichtet und motiviert. Wir danken Thomas H., Nils, Maik, Wulli, Choppen, Uwe, Phillip, Kai für Drei, Marcus H., Pietz und Peetz für unbeugsamen Einsatz, Hingabe und Spaß und freuen uns auf den Rest der Saison!

1. Hockeydamen

Durchstarten in 2014!

Jedes Jahr wieder und jedes Jahr mehr heißt es bei uns „Klasse statt Masse“. Unsere Mädels erkunden die Welt, das Studium und der Job lassen sie nicht in Hamburg bleiben und der Nachwuchs hält sich dezent zurück.

Mit jeder Saison wird es spannender, wie groß der nominelle und wirkliche Kader wohl sein wird. Bis jetzt haben wir immer ein Team zusammen bekommen, in der Halle haben wir sogar ein 2. Damen-Team, das sich auch bei den Wiedereinsteigern großer Beliebtheit erfreut.



Unsere 1. Damen

Auf dem Feld sind wir ganz gut gestartet, die Leistung stimmte, die Ergebnisse leider nicht immer. Wir überwintern mit 7 Punkten aus 5 Spielen auf dem 6. Platz. Mit Blick auf die 2. Bundesliga müssen wir da noch ein wenig nachbessern, um ganz sicher auch in der nächsten Feldsaison in der Regionalliga dabei zu sein. Aber damit legen wir erst im März los, hoffentlich führt nicht wieder ein plötzlicher Wintereinbruch zu herausfordernden Trainingsbedingungen.

In der Hallensaison rumpelt es leider zurzeit mehr, als dass es flutscht. Stürme, Verkehrschaos, Krankheiten – all das dezimierte unsere Trainingsgruppe letztes Jahr immer wieder auf so eine kleine Zahl, dass kein Training möglich war. Vielleicht liegt es auch ein bisschen daran, dass sich die Erfolge in den Punktspielen noch nicht recht einstellen wollen. Trotz Vorbereitungsturnier in Dortmund mit Hugo aus Fingerhüten, kommen wir nicht so richtig in Fahrt. Zwar machen wir es den „Großen“ in unserer Liga in den Spielen immer wieder schwer, allerdings springt am Ende dann für uns doch nichts Zählbares heraus und gegen die Gegner, bei denen es wirklich drum geht, da verlässt uns das Glück, die Leistung und manchmal auch noch die Schiedsrichter. So stehen wir nun am Ende der Tabelle mit 2 Punkten aus 6 Spielen. Jedoch sind die Teams der zweiten Tabellenhälfte eng beisammen und mit einem Erfolg im ersten Spiel in 2014 sieht die Hockeywelt schon wieder ganz anders aus.

Wir haben also sehr gute Vorsätze für das Jahr 2014 und bisher sind wir super in Richtung Klassenerhalt gestartet: das erste Spiel gegen Hannover 78 am 11.01. haben wir haushoch 7:2 gewonnen! Auch die ersten Trainingseinheiten in 2014 waren gut besucht – so soll's weitergehen!

Nele Grotzke

Unsere jüngsten Hockeyspielerinnen

Ein kleiner Jahresrückblick

Unsere **Mini-Mädchen I** (Jahrgang 2007) sind schon längst keine Hockeyanfänger mehr, sondern üben mittlerweile schon richtige Tricks und versuchen sich sogar bereits an dem einen oder anderen Trainingshockeyspiel. Auch unsere **Mini-Mädchen II** (Jahrgang 2008) sind mit Feuereifer dabei: jeden Donnerstag trainieren wir, mit und ohne Schläger, erst in kleiner Runde und nach einer halben Stunde dann zusammen mit den Großen. Besonders schön ist es, dass wir seit der Hallensaison Kerstin als Co-Trainerin mit dabei haben und die große Gruppe so auch mal teilen können.

Am 05.01. konnten dann Minis beim Eltern-Kind-Turnier ihren Mamas und Paps zeigen, was sie schon alles können – die staunten nicht schlecht... Ein weiteres Highlight war das Faschingstraining im Februar, bei dem lauter Prinzessinnen, Feen, Indianer, Piraten, Leoparden und Superwomen in unserer Halle Kostümfangen, Reise nach Jerusalem und Stopptanz mit Hockeykugel spielten. Wie schön, dass bald schon wieder Fasching ist!



Fasching wurde auch in der Rissener Hockeyhalle gefeiert

Schon lange warten die **Mädchen DII** (Jahrgang 2006) darauf, endlich SO groß zu sein, dass sie an richtigen Turnieren teilnehmen können. Diese Saison war's dann endlich so weit: zu unserem Nikolausturnier waren neben jeweils drei Rissener Mädchen- und Jungenmannschaften zehn weitere Teams aus ganz Hamburg bei uns zu Gast, die unsere Halle zum Beben brachten. Unsere Mädels erkämpften sich voller Eifer und mit großem Spaß mehrere Tore und sogar den ein oder anderen Sieg. Ein besonderes Highlight für alle Kinder war natürlich der Besuch des Nikolauses, der höchstpersönlich nachsehen wollte, was der Hamburger Hockeynachwuchs so treibt und zum Schluss für jede/n Spieler/in ein Tütchen verteilt hat. Was für ein Tag! Jetzt, wo sie wissen, WIE toll Turniere sein können, sind die 21 Mädchen DII ganz besonders heiß auf alles, was uns in diesem Jahr erwartet: ab der Feldsaison zwei Trainingstage die Woche, richtige Spieltage und vor allem weiterhin viel Spaß mit der ganzen Mannschaft!



Die stolzen Mädchen DII mit ihren Nikolausturnier-Urkunden

Die **Mädchen DI** (Jahrgang 2005) sind inzwischen voll und ganz auf dem Hockeyspielfeld angekommen. Jeden Montag und Donnerstag wird eifrig trainiert und einige Eltern haben sich schon beinahe beschwert, dass sie „zu Hause richtig Ärger bekommen“, wenn in diese Nachmittage irgendwelche Termine gelegt werden. Viele Spiele und Turniere gab es 2013 für unsere Mädels und, neben ordentlich Toren, schönen Spielzügen und jeder Menge Spaß, auch viele 1. und 2. Plätze! Lustig geht's mit dieser Truppe eigentlich immer zu, egal, ob beim Spiel, beim Fußball oder sonstigen Aufwärmspielen, in den Trinkpausen, auf den Autofahrten oder in gruseliger Verkleidung. Luis und ich freuen uns auf jeden Fall auf viele weitere Trainings, spannende Spieltage und fröhliche Erlebnisse mit euch in 2014!



Jubelnde Mädchen DI nach dem Spieltag in Lübeck

41 **Mädchen C** (Jahrgang 2003 und 2004) haben wir momentan – so viele, wie noch nie zuvor in Rissen! Da mussten wir uns was ganz Besonderes einfallen lassen: nach einem Sichtungstraining teilten wir drei Mannschaften ein, die zwei Mal die Woche mit Rainer, Nico und mir den gesamten Kunstrasenplatz füllten – wow! An den Wochenenden standen dann reichlich spannende Punktspiele auf dem Programm, die alle drei Mannschaften mit viel Spaß und Engagement sowie kleinen und größeren Erfolgen bestritten.



Warmlaufen vor dem Spiel

Die Mädchen von Rissen I (Pokal) landeten sogar in der Zwischenrunde, in der sie sich klasse schlugen, so dass es sogar weiter in die Endrunde ging! Nach einer knappen Niederlage im Halbfinale und einem klaren Sieg im anschließenden Spiel, holten wir uns den tollen 3. Platz – Herzlichen Glückwunsch an dieser Stelle noch einmal! Zur Hallensaison haben wir zusätzlich Unterstützung von Sarah bekommen und das Riesenteam in zwei Trainingsgruppen geteilt und dieses Mal sogar vier Mannschaften gemeldet. Jede von ihnen – ob in der Oberliga, Verbandsliga oder Spielrunde – hat sich super entwickelt, tolle Spiele gehabt und auch schon ordentlich punkten können. Mal sehen, was der Rest der Saison mit sich bringt, auf alle Fälle: Weiter so, Mädels!

Eure Jojo

Unsere Minis

Noch nicht ganz unsere Kleinsten, aber fast.

Nur eine Handbreit größer als die Wusel, aber schon im Team und ohne Mami und Papi unterwegs. Sie ziehen sich schon selbständig um, lassen ihre Schuhe vor der Halle stehen, sorgen dafür, dass der Mundschutz und die Trinkflasche beim Training dabei sind und brauchen nach dem Training nur gefühlte drei Stunden, bis sie ihre „Männergespräche“ in der Umkleide geführt haben.

Unsere Minis sind der Hit: Clemens, Paul, Ben, Benjamin, Maxim, JuJu, Caspar, Joshua, Paul und Ole, Jonah, Frederik, Finn, Louis, Moritz und Tristan lieben es, 3. Abschlag zu spielen und laufen schon so schnell, dass sie sich fast Knoten in die Beine machen.



Am ersten Januar-Wochenende haben sie beim Eltern-Kind-Turnier in unserer Hockeyhalle ihren Eltern gezeigt, wie man Tore schießt. Und wisst ihr was?! Sie sind schon so gut durchtrainiert, dass sie kein bisschen Muskelkater danach hatten, ihre Eltern sich am nächsten Tag aber wunderten, wo es überall Muskeln gibt. Co-Trainer Peer Axel ist eine zuverlässige Stütze ihrer Trainerin Steffi. Er zeigt ihnen schon, wie die Großen Hockey spielen und ist ein tolles Vorbild.

Die Mannschaft ist so eifrig, dass wir uns jedes Mal freuen, sie zu trainieren. Klasse Jungs – wir erwarten schon voller Freude die Feldsaison unterm Rasensprenger mit euch!

Steffi und Peer

Mädchen A

Eine spannende Geschichte...



...begann in der vergangenen Hallensaison 2012/2013. Der Schnee schmolz bereits und es war der letzte Spieltag der Saison, das hieß, Endrunde...

Wir hatten bereits das Halbfinale gegen die sympathische und faire Mannschaft Altona Bahrenfeld, die von dem aufrichtigen und netten Trainer Markus Pingel geleitet wurde, der auch bei uns im THK Rissen erfolgreich bei den 1. Herren spielt, gewonnen. Nun hieß es abwarten, 3 lange Stunden.

Wir fuhren alle zusammen in ein nahegelegenes Café, um mit einer heißen Schokolade nochmal Kraft zu sammeln. In Claras Kakao war ein Herz und wir wussten alle sofort, das Herz des Hockey-Gottes schlug für uns. Kurz vorm Anstoß gegen Rahlstedt wussten wir, jetzt wird es ernst. Nach der ersten Halbzeit stand es noch 0:0, der Druck stieg weiter, so das Aenne ihren Mundschutz ziemlich demolierte. Dann folgte der Rückschlag, nach wenigen Minuten in der 2. Halbzeit ließ Jule das Tor zum 0:1 zu (sie begründet es bis heute damit, dass sie das Spiel spannender machen wollte). Doch dann ca. 2 Minuten später, kam die Chance für uns, Ecke. Bei allen nahm der Duck und die Nervosität zu. Vor allem bei Philine, sie gab die Ecke raus und bei Clara, sie sollte für den Ausgleich sorgen. Tor! 1:1. Nach kurzer Zeit kam erneut eine Ecke, nach demselben Prinzip versuchten wir es wieder. Tor! Clara schlug wieder zu und wir lagen zum ersten Mal in einem Finale vorne mit 2:1. Es folgte dann ein sehr defensives Spiel und durch den Mut, den uns unsere Mannschaft und unsere Familien gaben, hatten wir es endlich geschafft.

Wir fielen uns allen in die Arme und es war so ein Adrenalin, dass alle vor Freude lachten oder auch weinten. Wir haben in diesem Spiel viel gelernt, vor allem, dass man nicht aufgeben soll, auch wenn man mal hinten liegt. Wir hoffen, unsere weitere Saison verläuft genauso wie die im letzten Jahr. Wir, unsere ganze Mannschaft Florine, Klara, Vanessa, Ida, Charly, Lisa, Felicia, Mina, Philine, Aenne, Jule und Clara, aber auch unser fantastischer Trainer Rainer, hoffen, dass wir es schaffen, unseren Titel zu verteidigen.

Mädchen B

Ein Jahr voller Hockey-Highlights

Das Jahr 2013 war für unsere Mannschaft sehr abwechslungsreich und spannend. Mit der Unterstützung von unseren Trainern Steffi, Clara und Simon, der leider am Ende der Feldsaison nach Spanien gefahren ist, hat das Training sehr viel Spaß gemacht und war nie langweilig.

Neben dem normalen Training hatten einige die Chance, über Pfingsten nach Köln zu einem Turnier zu fahren und die Mädchen A zu unterstützen. Nach dem spannenden Siebenmeterschießen haben wir den ersten Platz leider nur knapp verpasst. Das Camp im Sommer hat uns auch viel Spaß gemacht.

Außerdem durften wir dieses Jahr zum ersten Mal mit nach Bad Oldesloe. Alle die mitgefahren sind, kamen begeistert wieder.

Im Verlauf der Saison kamen noch neue Mädels in unser Team, und zusammen freuen wir uns auf eine erfolgreiche und Spaß machende Saison beim THK Rissen!

Eure Mädchen B



Knaben B

Teilnahme am Finalturnier knapp verpasst

Huch, und schon ist auch das Jahr 2013 wieder vorbei. Hamburg, Kiel, Lübeck, Timmendorf und der Sachsenwald waren die Spielorte der Knaben B im Jahr 2013. In der Halle und auf dem Feld. Und es hat Spaß gemacht. Um es gleich vorweg zu sagen, meine schönsten Hockey-Erlebnisse 2013 waren das Midnight-Camp im Juli mit Steffi und Rainer und natürlich das Wochenende im Sachsenwald beim TTK. Ansonsten stellte sich die Feldsaison doch als äußerst laufintensiv heraus. $\frac{3}{4}$ -Feld puh, da muss noch viel Kondition aufgebaut werden. In der Halle war es da doch etwas einfacher. Leider haben wir in der Halle im Frühjahr das Entscheidungsspiel gegen den HTHC nicht gewinnen können, sonst wären wir in unserer Gruppe zum Finalturnier gefahren. Schade, aber vielleicht klappt es ja dieses Jahr. Weihnachten und Silvester sind nun vorbei. Es wird Zeit, dass das Training wieder beginnt. Es kribbelt schon wieder in meinen Füßen. Grüße an Pelle, Levi, Christopher, Peer, Piet, Hannes, Jojo, Torge, Marlon, Tom, Niclas, Jorrit, Jan, Henri und Jasper.

Philipp Zietlow #22

Die Geschichte einer „bombastischen“ Mannschaft



oben, von l. nach r.: Leon Wilde, Niklas Eichten, Jan Burgemeister, Björn Damrau, Tim Biebow, Philipp Dehnen

unten, von l. nach r.: Nick Becker, Justus Garvs, Moritz Seemann, Sebastian Tischer - nicht auf dem Bild:

Viktor Majewski, Max Ihlenfeldt, Ove Joosten, Carl Storm

Als Knaben B hatten wir unsere größten Erfolge. In dieser Saison hatten wir den klasse Trainer Beni Hummel, der uns zu einem bombastischen 2. Platz in der Hamburger Pokalrunde geführt hat. Wir hat-

ten jedes Spiel bis auf das Finale gewonnen, im Finale hatten wir das Pech, dass ein Gegentor fiel, obwohl der Ball schon einen halben Meter im Aus war. Nach diesem Tor hat die Mannschaft aufgehört, richtig zu spielen und die Konzentration hat nachgelassen. Am Ende haben wir 2:5 verloren.

Ein Jahr später hat uns Beni nach dem großen Erfolg in der Meisterschaftsrunde angemeldet. Leider haben wir in dieser Hallensaison nur einen Punkt geholt, gleich am ersten Spieltag. Doch in den restlichen Spielen war uns der Gegner deutlich überlegen. Jedoch ein weiteres Spiel hat Beni verplant, deshalb haben wir dafür -3 Punkte bekommen, so dass wir am Ende der Saison nur -2 Punkte hatten.

Der beste Stürmer von uns (Jakob Tutlies) hat den Club gewechselt, Beni ging studieren und die Krise begann. Wir hatten keinen Trainer mehr und die Spiele von uns hat ein unerfahrener Vater betreut. Als es vorbei war, kam Kai, der auch neben uns andere Mannschaften betreute.

Dadurch hatte er wenig Zeit für uns. Oft mussten Eltern bei uns aushelfen, denen wir nochmal danken wollen für die tolle Unterstützung. Schade, dass es nicht so gut mit Kai lief. Trotzdem sind wir dir sehr dankbar, dass du dich um den neuen Trainer (Markus Pingel) gekümmert hast.

Wir danken auch dir Markus, dass du so kurzfristig eingesprungen bist. Wir hatten bis jetzt eine grandiose Zeit mit dir, wir hoffen, dass es weiterhin so bleibt und unsere Siege und Erfolgssträhne weiter steigen. In dieser schwierigen Phase mussten wir auch noch einen Auslandsaufenthalt verkraften. Einer unserer besten Spieler (Ove Joosten, Mittelfeld) ging für ein halbes Jahr nach Canada. Leider geht im Februar unser bombastischer Torhüter (Justus Garvs) für ein Jahr nach Argentinien.

PS.: Hoffentlich bringt er eine Rückhand mit.

Von Justus, Tim und Nick (mJB)

Knaben C

C wie Cool

Man kann es nicht anders sagen: 2013 haben sich bei den Knaben C zwei Jahrgänge (2003/2004) gesucht und gefunden. So ist in diesem Jahr eine Super-Mannschaft zusammen gewachsen, die füreinander einsteht, zusammen den Gegner studiert, gemeinsam Strategien überlegt und wenn es sein muss die Zähne zusammen beißt, um sich zumindest ein

Unentschieden zu erkämpfen. Es ist aber vor allem eine Mannschaft entstanden, die, ob beim Spiel oder beim Training, zusammen eine Menge Spaß hat und die einfach nur cool ist. Schön ist auch zu sehen, dass die Mannschaft sich in den letzten Monaten verstärkt hat und einige neue Spieler dazu gekommen sind. Ein Grund dafür ist sicher, dass die Jungs mit Kai einen engagierten Trainer haben, der so oft es ihm möglich ist, auch die Jungs bei den Spielen coacht. Dazu kommen zwei Super Co-Trainer – zunächst Paul und später Jannis - die die Jungs das Jahr über mitbetreut haben.



Zugegeben, der Beginn verlief bei Minustemperaturen auf dem noch schneebedeckten Feld etwas frostig. Doch nach anfänglichem Beschnuppeln und Reviermarkierungsspielchen stieg das Betriebsklima mit der Außentemperatur und ein tolles Team entstand. Die KC haben 2013 nicht nur eine super Feldsaison in der Spielrunde und im Pokal gespielt sondern bis dato auch die Hallensaison mit Bravour gemeistert. Der sportliche Höhepunkt war sicher das Erreichen der Pokal-Zwischenrunde in der Feldsaison. Nach leider etwas holperigem Start (starker Gegner und große Nervosität) legten die Jungs ein mitreißendes Spiel gegen den Club an der Alster hin



und erkämpften sich ein verdientes Unentschieden. Leider fehlte der „Lucky Punch“ zum Erreichen der Endrunde, aber für ihre treuen Fans waren sie sowie so die Pokalsieger der Herzen

Ein weiterer Höhepunkt war sicher das Sommerfest mit anschließender Zeltübernachtung am Platz, das am heißesten Tag des Jahres gleich nach den Ferien stattfand. Nachdem die Eltern (bis auf 2 heldenhafte Väter) und der Trainer verschwunden waren, ging die Party richtig los und es wurde die Nacht zum Tag gemacht. Der Letzte der Mohikaner schlief morgens um halb sieben im Sitzen ein, denn selbst die coolsten Helden brauchen zuweilen eine Mütze Schlaf. Ob im strömenden Regen oder unter glühender Sonne, ob auf dem Spielfeld oder am Rand, die KC gaben 2013 alles. Da konnte man dann auch ein Eis nach Erreichen der Zwischenrunde genießen.

Claudia Timmreck

Knaben D1

1. Herren, zieht Euch warm an – Der Nachwuchs kommt.

Die D1 – Knaben vom THK Rissen sind eine starke Truppe, was sie auch in der Spielrunde Feld, wie in der Spielrunde Halle bewiesen haben.



Nein, das sind nicht die Hamburger Sängerknaben, sondern die D1 Knaben mit ihrem tollen Co-Trainer Thorben Heitmann. Thorben ist inzwischen unentbehrlich im THK-Rissen und hilft bei jedem Hockeyevent der kleinen Hockeyspieler.

Im Spiel 4:4 ohne Torwart konnten sie in fast allen Spielen als Sieger hervorgehen. In dieser Hallensaison kam dann auch die große Entwicklung: Bandenspiel, Querpässe, Rückhandzieher und gnadenlose Torschüsse. Alles natürlich bei ihren großen Vorbildern, den 1. Herren, abgesehen.

Auch beim hauseigenen Nikolausturnier konnten die Jungs ganz vorne mitpunkten. Im Sommer geht es dann für die meisten in den C-Knaben weiter. Und sicherlich auch mit guten Chancen. Die Männer sind hoch motiviert und mit einer 99,9%igen Trainingsbeteiligung für alles bereit. Während der Hallensaison sind sie bis zum HTHC gereist, um dort mit den Herren einzulaufen und in einem kleinen Schauspiel vor dem Bundesligaspiel dem HTHC zu zeigen, wo der Hammer hängt. Mit einem 9:1 haben sie gezeigt, wie Hockey geht und konnten dann stolz die großen Jungs anfeuern.

Steffi Eckert-Gossler

Knaben D2

Ein munterer Haufen

Ein munterer Haufen 2005er und 2006er Jungs, die richtig heiß auf Hockey sind.

Die Hockeyabteilung in Rissen hat ein starkes Feld an hockeyspielenden Jungs seit der letzten Feldsaison.

Da wir in der Halle, wie auf dem Feld 30 Jungs in dieser Altersklasse haben, sind die Mannschaften in D1+D2 Knaben aufgeteilt.



Friedrich, Finn, Lasse, Tudor, Julius, Rasmus, Caspar, Ben E., Ben W., Moritz, Luis, Jonah, Mats, Max und Constantin werden von Tim Biebow und Steffi gemeinsam in der D2 trainiert. Sie stehen zweimal in der Woche voller Energie, Ehrgeiz und Spaß auf dem Platz und schießen schon mit vollem Körpereinsatz auf die Tore. Ein Großteil der Mannschaft wird in der Feldsaison in die D1 aufsteigen und dann an den zahlreichen Spielen der Hamburger Spielrunde teilnehmen. Beim hauseigenen Nikolausturnier haben sie schon gezeigt, wie stark sie spielen können und haben den guten 2. Platz belegt.

Ganz prima, Jungs, macht weiter so!

Außerordentliches Torwarttraining

Eine Lanze soll gebrochen werden

Dank des großen Engagements der Eltern eines unserer C-Mädchen hatten fünf unserer Nachwuchstorwartinnen heute ein Sondertraining bei Torwarttrainer und Magic Goalies-Begründer Heiko Milz. Von der Beurteilung der Torwartausrüstung über Athletiktraining bis hin zum Kicken und Halten wurde zwei Stunden lang trainiert.

Aus so einer Trainingseinheit beim THK Rissen wurde bereits vor mehreren Jahren eine unserer Hamburger Auswahl – Kickerinnen entdeckt.



Greta, Lara, Emily, Janneke und Sarah mit Heiko Milz

Im Tor zu stehen ist eine große Herausforderung und macht viel Spaß. Ein guter Torwart muss eigentlich auf jeder Position spielen können, da er oder sie die einzige ist, die einen Überblick über das gesamte Spielfeld hat und lernt, was man in allen Positionen erfüllen muss. Gute Torwarte müssen eine hervorragende Kondition, eine richtige Körperspannung, hohe Beweglichkeit, eine klare und hörbare Stimme haben und gut Hockey spielen können.

Viele denken, dass ein Torwart nur träge in seiner Rüstung im Tor auf den Ball wartet und mit Hockeyspielen nichts mehr am Hut hat. Nichts davon ist richtig! Er muss durchgehend aufmerksam sein, seine Abwehr von hinten korrigieren können, da er den Überblick hat, in seiner Ausrüstung schwitzen und trotzdem Leistung bringen können, Ballgefühl entwickeln und sehr beweglich sein.

Es wäre schön, wenn mehr Eltern ihren Kindern Mut machen würden, einmal den Job als Torwart aus zu testen. Sie werden erstaunt sein, was man dieser Position abgewinnen kann. Und: Der Torwart hält seiner Mannschaft im wahrsten Sinne des Wortes den Rücken frei. Also auf unsere fünf Mädels und alle „Magic Goalies“!

Interview mit Jule Eckert-Gossler

Spielerin des THK Rissen für den Hamburg-Kader

Mein Name ist Jule Eckert-Gossler, ich bin 14 Jahre alt und ich spiele seit ca. 9 Jahren hier im THK Rissen Hockey. Seit Sommer 2012 spiele ich für den Hamburger Jugendkader als Torwartin.



Jule mal bunt

Du spielst jetzt die vierte Saison im Hamburger Kader? Was gibt es da zu berichten?

Als erstes musste ich zur Sichtung nach Heimfeld. Dort wurde ich gleich beim ersten Training in den Kader aufgenommen. Kurz nach den Sommerferien ging es dann richtig los. Ich fahre seitdem jeden Dienstag im Sommer mit der S-Bahn

zum Rothenbaum und im Winter in die Halle in der Loogestrasse. Die ersten beiden Saisons war das Training noch relativ entspannt, weil wir der jüngste Kader waren. „Nur“ ½ Stunde Athletiktraining und den Rest, also 1 ½ Stunden Torwarttraining. Aber seit der letzten Feldsaison heißt es 1 Stunde richtig hartes Kondi-Training. Manchmal spielen wir auch gar kein Hockey und machen nur Athletik und Koordination Auch wenn man mal keine Lust hat, nur Kondi-Training zu machen, lohnt es sich, weil man z.B. gute Tipps gegen Rückenschmerzen etc. erhält.

Ist es anstrengend, jede Woche in die Stadt zu fahren?

JA, auf jeden Fall! Manchmal habe ich überhaupt keine Lust, weil ich davor noch bis 16.00h Schule habe. Aber wenn ich dann da bin, macht es doch sehr viel Spaß. Wir trainieren oft mit drei Torwartinnen und einem Torwarttrainer. Am nächsten Tag muss man aber eigentlich immer mit Muskelkater rechnen.

Welche Erfolge hast du bisher im Hockey erzielt?

Ich habe mit meiner Mannschaft, den MA, letzte Hallensaison den Pokal geholt und im Sommer sind wir nach 7m-Schießen 2. auf dem Pfingstturnier bei SW Köln geworden. Mit dem Hamburger Kader war ich auf dem Ottbert-Krüger-Pokal in Raffelberg. Dort sind wir nach einem spielintensiven Wochenende gegen Niedersachsen, Hessen und Deutschland-West mit einem erfolgreichen 2. Platz wieder nach Hause gefahren. Das hat richtig Spaß gemacht.

Du durftest neulich bei der Mannschaftsbesprechung der 1. Herren dabei sein. Wie war das?

Erst war ich ganz aufgeregt und dann war es aber gar nicht schlimm, sondern ganz interessant. Es war ganz anders, als unsere Besprechungen und ging viel mehr um Motivation und Kai hat die Spieler toll motiviert.

Was willst du gerne erreichen?

Mein Traum wäre es natürlich, eines Tages in die Nationalmannschaft zu kommen. Aber erst mal ist es mein Ziel, weiter für Hamburg zu spielen und auf jeden Fall nächstes Jahr im festen Hamburg-Kader gegen andere Bundesländer zu spielen.

Jule, vielen Dank! Wir wünschen dir weiterhin viel Erfolg und freuen uns, dass du das Tor für Rissen sauber hältst.

THK-Rissen-Hockeybüro

Paulina

Unsere Gastspielerin aus Polen

Ich bin Paulina und komme aus Polen. Ich studiere an der Physical Education of Sport in Posen seit letztem Jahr. Ich spiele Hockey, seitdem ich 6 Jahre alt bin. Meine Mutter ist Trainerin und hat als National-Hockey-Spielerin bei der Olympiade in Moskau 1980 gespielt. Ich und meine Schwester sind auch polnische National-Hockey-Spielerinnen.



Paulina in Aktion

Mein größter Erfolg war das Spiel in Leipzig 2012, als Polen 5:3 gegen Deutschland und 5:4 (1 Tor war meins ;)) gegen Niederlande gewonnen hat. Wir bekamen die Bronzemedaille. Im Moment spielt Polen in der 1. Feld-Liga und wir hoffen, 2015 in London

mit Italien aufzusteigen. Das wäre das erste Mal, dass Polen ganz oben spielt in der Geschichte. Ich habe in der Qualifikation für die Olympischen Spiele London in New Delhi (Indien) gespielt.

Mein Freund spielt auch in Deutschland in der Bundesliga bei TG Frankenthal. Seit Ende November bin ich in Rissen und spiele für die 1. Damen als Gast. Ich hoffe, viele Erfahrungen zu bekommen, durch viele Spiele mit anderen Hockey-Teams. Durch Nele Grotzke entstand der Kontakt und ich freue mich, viele neue Leute kennen zu lernen und zu treffen. Ich will die deutsche Sprache lernen und besuche die COLON-Schule in Hamburg jeden Tag für 4 Stunden Sprachkurs. Ich arbeite gerne mit Kindern und helfe beim Training der Knaben D2 und danke Stefanie für ihren Beistand. Es macht mir Spaß bei den Kindern mitzumachen.

Paulina Polewczak

Wuselhockey

Hockey für die Kleinsten



Hockey für die Kleinsten – Wuseln im THK Rissen
Der THK Rissen bietet allen Eltern ein kostenfreies halbes Jahr zum Schnuppern und gemeinsamen Hockeyspielen mit ihren kleinsten Kindern an.

Jeden Samstag wird in der Hallensaison, so wie in der Feldsaison unter fachkundiger Anleitung gemeinsam Hockey gespielt und so kann man seinen Kindern den ersten Eindruck von diesem tollen Sport vermitteln. Sind Ihre Kinder 4 – 5 Jahre alt, so schauen Sie doch einfach vorbei und probieren aus, ob Ihre Kinder Lust haben, in eine unserer Mini – Mannschaften einzusteigen. In der Hallensaison – von den Hamburger Herbstferien bis zu den Hamburger Skiferien, trainieren die Wusel in unserer ei-

genen Hockeyhalle und in der Feldsaison nach den Hamburger Skiferien auf unseren Kunstrasen am Marschweg.

Eltern und Kinder treffen sich jeden Samstag von 9.30h – 11.00h, ausgerüstet mit Sportkleidung und sauberen Turnschuhen – Hockeyschläger können für Groß und Klein gestellt werden.

Haben Sie weitere Fragen, möchten in den Wusel-Verteiler aufgenommen werden oder wünschen mehr Information, wenden Sie sich gern an das THK Hockeybüro : hockeybuero@thk-rissen.de

Wir würden uns sehr freuen, Sie demnächst auf dem Hockeyplatz begrüßen und in die große Hockeyfamilie aufnehmen zu können.

Hockeybüro



Eltern-Kind-Turnier

Hockeyspaß für Groß und Klein

2014 startete gleich sehr sportlich für unsere Minis und deren Familien: am 05.01. war es Zeit für unsere kleinsten Hockeyspieler/innen, ihren Eltern zu zeigen, wie man richtig Hockey spielt.



Klein und Groß im Kampf um den Ball

Nach einer kleinen Aufwärmphase, einigen Pässen und Zweikämpfen, war klar: die Minis sind tolle Lehrer und die Mamas und Papas schlagen sich nicht schlecht, es kann also losgehen... 12 Teams mit je ein bis zwei Familien wurden eingeteilt und dann gab jeder alles: mit viel

Spaß, Humor und Engagement wurde zur Musik und mit roten Köpfen auf drei Spielfeldern gekämpft, geschossen und verteidigt.



Wir waren dabei

Zum Glück gab es zwischendurch die eine oder andere kleine Stärkung am Buffet, das die Eltern organisiert hatten. Ein schöner Start ins neue Hockeyjahr und wer weiß, vielleicht geht's ja nicht nur für die Minis ab nächster Woche wieder mit dem Training los, sondern auch das ein oder andere Elternteil lässt sich mal beim Elternhockey am Freitagabend blicken...?!
Steffi und Jojo

Alt gegen Jung

Erfahrung schlägt Erwartung

Frank Paschke ist im Hamburger Hockey das, was Willi Landgraf für die 2. Fußball-Bundesliga war: das Urgestein. Kein Wunder, das Sohn Henri (12) im Garten beim Eins-gegen-Eins auch heute noch den Kürzeren zieht. Was dem Filius gewaltig stinkt.



Klein und Groß im Kampf um den Ball

Dem leisen Ärger entsprang eine Idee. Wie würde ein Duell wohl ausgehen, wenn Henri die Unterstützung seiner aufstrebenden Knaben-A-Teamkollegen hätte, während Frank nur auf die hüftsteifen, alten Säcke seiner Generation zurückgreifen könnte.

Die Begegnung im Juni sollte den Youngstern außerdem die Gelegenheit bieten, nach durchwachener Saison mit einem Erfolgserlebnis in die Sommerferien zu gehen.

Was die I-Pod-Generation nicht ahnen konnte: Ihrer Einladung folgte eine ganze Reihe veritabler Rissener Legenden.



Selbst die Altgedienten „Fidi“, „Remmi“ und „Morten“, die die Anlage ewig nicht betreten haben, kramten nochmal den Mundschutz raus. Zusammen mit Zupfern wie „Choppen“, „Rucki“ und „Melle“ („Guck' mal Mami, da spielt ein ganz alter Mann mit“), zogen die betagteren Herrschaften ein gepflegtes Spielchen auf.

Ein ums andere Mal konnten die lauf- und kampfstarke A-Knaben, die durch 1.Herren-Coach Kai und die Zweitligaspieler Jakob und Paul verstärkt wurden, dem Ball nur hinterherschauen.

Als Referee Hartmann abpfiff, hieß es 5:2 (einige meinen 4:2) für die Mumien. Die anschließende Analyse fiel dem großartigen Buffet zum Opfer, das die Eltern der Talente organisiert hatten. Es wurde noch lange auf der Wiese neben dem Kunstrasen zusammengesessen (Einen schönen Gruß auch an unsere ehemalige Gastronomie!).

Und Henri träumt schon von der nächsten Chance in 2014.

O. Junge

Weihnachtsfeier in der Hockeyhalle

Alle Jahre wieder

Natürlich durfte auch dieses Jahr das große Weihnachtsereignis im THK Rissen nicht fehlen und so bebte die Halle am 18.12. nachmittags unter mehr als 100 Hockeykindern!

In sechs lustigen Stationen stellten die Teams unterschiedlichste Fähigkeiten unter Beweis und hatten ordentlich Spaß. Weiter ging es mit Laufspielen zur Musik und endete später mit leckeren Hotdogs im Clubhaus, dann hieß es „fröhliche Weihnachten und bis nächstes Jahr“.



Das Schokokusswerfen stellte sich als Lieblingsstation heraus



Ob alle in nur 2 Minuten mit dem Bollerwagen nach drüben kommen...?!

Für uns Trainer waren noch nicht ganz Weihnachtsferien, denn um 19 Uhr kamen die Großen und wir hatten noch einiges aufzuräumen und vorzubereiten... Zur Begrüßung gab es eine gemütliche Pizzarunde mit Spielen von „Wer bin ich?“ bis zu „Scharade“. Nachdem Dieter Bohlen, Heidi Klum, Basti Biederlack, Pippi Langstrumpf und Co. rausgefunden hatten, wer sie waren, ging es in die Halle und neben einem Mix-Hockeyspiel war noch Party angesagt. Ein fröhlicher, bunter Tag für alle zwischen Mini und Jugend und nicht zuletzt für uns! Jetzt aber wirklich: „Schöne Ferien!“

Euer Trainerteam

Schulhockey Gymnasium Rissen:

Startschuss in 2013

In 2013 war der Startschuss für die Schulkoooperation mit dem Gymnasium Rissen. Die Schule bietet den entsprechenden Jahrgängen die Möglichkeit einen Schulschwerpunkt Sport zu wählen. Volleyball und Hockey werden z.Z. angeboten.

Der THK Rissen übernimmt dabei vollverantwortlich die Durchführung des Hockeykurses. 2xwöchentlich 1,5h Hockeytraining. Einmal am Vormittag (in den Stundenplan integriert) und einmal nachmittags. Beide Termine finden auf unserem Vereinsgelände statt und werden von Jojo Gewand und von mir geleitet.

Aktuell trainieren wir eine Gruppe von 8 Schülern - für das nächste Halbjahr sind bereits 16 Anmeldungen eingegangen. Eine klasse Entwicklung und Bestätigung. Jojo, besten Dank für dein tolles Engagement, deine Trainingsarbeit und nicht zuletzt für deine offene Kommunikationsweise, die in hohem Maße kontaktbildend wirkt. Bemerkenswert und äußerst erfreulich, wie du dich seit Jahren für den THK einsetzt!



Greta als TW

Statement einer Schülerin (Greta): Seit dem Sommer gibt es die Talentförderung Hockey. Wir trainieren am Montag mit Jojo und am Mittwoch mit Kai. Es bringt uns allen sehr viel Spaß und wir haben schon sehr viel dazu gelernt. Vielen Dank Jojo und vielen Dank Kai für das tolle Training!

Ihr wollt auch einen Bericht in der match haben oder eine Anzeige? Wir freuen uns über viele Beiträge und Fotos, natürlich auch Anzeigen!

Unsere Kontakte findet ihr auf www.thk-rissen.de unter Kommunikationsteam.



Meet the Schools! 2014



INFOMESSE FÜR SCHULAUFENTHALTE IN AUSTRALIEN UND NEUSEELAND

Samstag | 29. März | 10-16 Uhr **EINTRITT FREI**
Unilever-Haus | Strandkai 1 | Hafencity-Hamburg

Unter der Schirmherrschaft der Botschafter von Australien und Neuseeland in Deutschland

Triff die Schuldirektoren von über 30 High Schools aus Neuseeland und Repräsentanten von australischen Privatschulen und Schulbehörden.

Das „ausgezeichnete“ Hausch & Partner Team berät, z.B. über Betreuung, Schul- und Fächerauswahl sowie Schwerpunktprogramme.

Viele wertvolle Teilstipendien – nur für Messebesucher!



Hausch & Partner GmbH




High Schools Down Under



Weitere Informationen:

Hausch & Partner GmbH · Gasstraße 16 · 22761 Hamburg · 040 / 41 47 58 0

www.hauschundpartner.de  News: www.facebook.de/hauschundpartner

Krocket

Unser Jahresrückblick 2013

Wenn ich (normalerweise immer kurz vor und nicht kurz nach Weihnachten) für die neue Match das abgelaufene Krocketjahr Revue passieren lasse und textlich einigermaßen anständig zusammenzufassen versuche, dann gerate ich leicht in die Gefahr, dass sich die Texte Jahr für Jahr in etwa gleichen. Das liegt in der Natur der Sache – wir spielen halt jedes Jahr Krocket, veranstalten Turniere und machen zumeist auch eine Auslandsreise. Was sich ändert, sind die Gewinnernamen der Turniere und unsere Reiseziele. Krocket aber bleibt – und der Spaß daran ist uns bisher auch geblieben. In diesem Jahr sind die Gewinnernamen der Turniere wieder bei den üblichen Verdächtigen zu finden. Allerdings hatten wir auch einige Turniere nach dem Motto „nur die Harten kommen in Garten“ bei durchweg Dauerregen und 10°. Da blieb nach stundenlangem Spiel keine Kleidungsfasern trocken (Norddeutsche Meisterschaft), teilweise mussten wir die Spiele wegen einbrechender Dunkelheit beenden (German open). Einen Wunsch haben wir also für 2014 – mehr Sonne! Anders als früher haben wir das ganze Jahr auf unseren nun nicht mehr so richtig neuen Plätzen gespielt und auch die letzten Zauderer und Zögerer empfinden die neuen Plätze nun als Verbesserung. Die formelle Platzeinweihung am Saisonanfang haben



Die THK-Delegation ...



... bei der Deutschen Doppelmeisterschaft in Koblenz



Bestes Wetter zur Platzeröffnung



Der THK bei den Baltic Open in Lettland

wir gebührend gefeiert, der Wohlfühlfaktor hat sich eingestellt. Prima. Wenn wir den Frieden mit den Maulwürfen erfolgreich fortsetzen, das Nachsäen die erhoffte Wirkung zeigt und unser Platzwart die Zeit für regelmäßiges Mähen findet, sollte das auch für dieses Jahr so bleiben.

Die „Auslandsreise“ hat uns im vergangenen Oktober in die Nähe von Koblenz geführt. Wir haben mit vier Teams an der Deutschen Doppelmeisterschaft teilgenommen (beste Platzierung war der 3. Platz) und die Urlaubstage danach sehr genossen. Weitere Auslandsreisen einzelner Mitglieder (England, Lettland und natürlich meine Reise zur WM nach Kairo – mein bisheriger Krockethöhepunkt) seien der Form halber erwähnt. Für diesen Herbst ist Spanien auf dem Programm, das Interesse ist groß! Die Reisen und Kontakte sind einfach Teil unseres Sports und jeder, der die Gastfreundschaft und den Spaß dabei erlebt, will wieder mit.

Ach ja, schön wäre es, es würden noch mehr Menschen Spaß am Krocket finden. Wir jedenfalls würden uns über jeden Interessenten sehr freuen.

Martin Zander



Koblenz hat noch mehr schöne Seiten als nur das Krocket-Feld



THK Rissen

Tennis-, Hockey- und Krocketabteilung
im RSV von 1949 e.V.
Marschweg 75, 22559 Hamburg
info@thk-rissen.de

GESCHÄFTSSTELLE

Daniela Alisch
Telefon 040 – 81 70 10
Fax 040 – 81 74 82
geschaeftsstelle@thk-rissen.de

BÜROZEITEN

Montag – Donnerstag 09:30 – 12:30
Mittwoch zusätzlich 16:30 – 19:00 Uhr
Während der Hamburger Schulferien
ist die Geschäftsstelle geschlossen.

CLUB GASTRONOMIE „LE CLUB“

Christoph Loeb
Marschweg 75
Telefon 0175 – 2802591
gastronomie@thk-rissen.de

ÖFFNUNGSZEITEN GASTRONOMIE

Dienstag – Sonntag 17:00 – 23:00

1. VORSITZENDER

Ulf Holländer
u.hollaender@thk-rissen.de

2. VORSITZENDER

Michael Pietz
m.pietz@thk-rissen.de

KASSENWART

Rainer Brand
r_brand@thk-rissen

VIELEN DANK ALLEN REDAKTEUREN, DEN
FREIWILLIGEN MITARBEITERN, UNSEREN
INSERENTEN, DEN FOTOGRAFEN UND
SONSTIGEN HELFERN DIESER AUSGABE.

KOMMUNIKATION

Anja Kemperdick *a.kemperdick@thk-rissen.de*
Elke Riße *e.risse@thk-rissen.de*
Caro Flohr *c.flohr@thk-rissen.de*
Julia Paschke *j.paschke@thk-rissen.de*
Daniela Alisch *d.alisch@thk-rissen.de*

TENNIS

Gabi Celebi
g.celebi@thk-rissen.de

HOCKEY

Erwachsene, Kai Laatzten
k.laatzten@thk-rissen.de
Jugend, Flo Westphalen
f.westphalen@thk-rissen.de

KROCKET

Martin Zander
m.zander@thk-rissen.de

OBMANN SPORTANLAGEN

Werner Götte
w.goette@thk-rissen.de

MATCH

Die MATCH erscheint unregelmäßig und der Bezug
ist im Mitgliederbeitrag enthalten.

REDAKTION

Anja Kemperdick, Elke Riße, Caro Flohr,
Julia Paschke, Daniela Alisch
match@thk-rissen.de

Die eingesandten Beiträge stehen in inhaltlicher
Verantwortung der Einsender

DRUCK

www.flyeralarm.com

AUFLAGE

1.000 Stck.

FOTOS

Niklas Wolter, Elke Riße, Jojo Gewand, Christoph
Loeb, Trina Reheis und viele andere



JEDER AUFTRAG IST FÜR UNS DER **WICHTIGSTE**



INTIME
OVERNIGHTLOGISTICS

Tel. 040 - 61 16 16 0 | www.intime-overnight.de